

Bezugspreise:
für Wien mit Zustellung:
halbjährig 14 S
ganzjährig 26 S
außerhalb Wiens:
Zuschlag der entsprechenden
Postgebühren.
Einzelne Nummern 30 g
bei der Schriftleitung.

Amtsblatt

der

Stadt Wien

Er erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Schriftleitung und Verwaltung.

1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stock.

Fernsprecher:

23.500 und 28.503

Klappe 263

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367

Annahme von Anzeigen bei der
Schriftleitung

Nr. 3.

Samstag 8. Jänner 1927

Jahrgang XXXVI.

Inhalt. Sitzungsberichte: Gemeinderat: Sitzung vom 30. Dezember 1926. — Ausschuss für Wohlfahrts- und Gesundheitswesen vom 20. Dezember 1926. — Ausschuss für technische Angelegenheiten vom 14. Dezember 1926. — Ausschuss für die städtischen Unternehmungen vom 20. Dezember 1926. — Bezirksvertretungen: Leopoldstadt vom 11., Margareten vom 6., Mariahilf vom 16., Neubau vom 16., Alsergrund vom 15., Simmering vom 16., Döbling vom 18. Dezember 1926; Rudolfsheim vom 25. November 1926; Fünfhaus vom 2., Ottakring vom 3., Döbling vom 15. Dezember 1926; Floridsdorf vom 25. November 1926. — Allgemeine Nachrichten: Marktbericht vom 26. bis 31. Dezember 1926. — Baubewegung vom 5. bis 7. Jänner 1927. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotauschreibungen, Ergebnisse. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Gemeinderat.

Beschlußprotokoll

der öffentlichen Sitzung vom 30. Dezember 1926, 10 Uhr
vormittags.

Vorsitzende: Bgm. Seiß, GR. Schorsch, WB. Hofß
und die GR. Marie Boß und Weigl.

1. Die GR. Leopoldine Glöckel und Jenschit sind ent-
schuldigt.

2. Der Bürgermeister teilt mit: Die Niederöster-
reichische Escomptegesellschaft hat für Wohltätig-
keitszwecke 5000 S, die Zentral-Europäische Länder-
bank, Niederlassung Wien, anlässlich des Weihnachtsfestes
5000 S, der unter dem Decknamen „Wilhelm“ wirkende
Wohltäter für arme Schulkinder der Knabenvolksschulen
10. Quellenstraße 54 und 20. Vorgartenstraße 50, zusammen
55 Paar Schuhe und 168 Paar Strümpfe und der Eltern-
verein an der Knabenvolksschule 13. Ruessteingasse 38,
anlässlich des 50jährigen Bestandsjubiläums dieser Schule ein
Plavier gespendet.

Der Gemeinderat spricht den Spendern den Dank aus.

3 bis 25. Die Anträge zu den Postnummern der Tages-
ordnung 14 bis 17, 19 bis 21, 23 bis 27, 30, 31, 33 bis 36
und 38 bis 42 werden ohne Verhandlung auf Grund des § 26
der Stadtverfassung angenommen.

Berichterstatter WB. Emmerling:

3. P. Z. 6069, P. 14. 1. Zur Deckung der sich aus der
Übernahme der Benzinstelle in die Hoheits-
verwaltung ergebenden buchmäßigen Ausgaben für sämt-
liche Passiven, das Inventar und die Vorräte pro 1. Jänner
1925 wird ein Kredit in der Höhe von 346.764,87 S bewilligt,
der auf die neu zu eröffnende Ausgabe rubrik 604½ „Über-
nahme sämtlicher Passiven, des Inventars und der Vorräte an
Betriebsmaterial der Benzinstelle pro 1. Jänner 1925“ zu ver-
rechnen ist und mit einem Teilbetrage von 294.501,52 S in den
nicht präliminierten Einnahmen auf der neu zu eröffnenden
Einnahmsrubrik 604½ „Übernahme sämtlicher Aktiven der
Benzinstelle pro 1. Jänner 1925“ seine materielle Deckung findet
und mit dem Restbetrage von 52.263,35 S auf die Reserve für
unvorhergesehene Ausgaben verwiesen wird. 2. Zur Deckung
des durch die nicht präliminierte Gehaltsregulierung vom 1. Jän-
ner 1925 hervorgerufenen Mehrerfordernisses wird für das Jahr
1925 ein erster Zuschußkredit zur Kreditpost 1 „Personal-

aufwand“ des Sondervoranschlages Nr. 45 „Benzinstelle der
Gemeinde Wien“ (Ausgabe rubrik 604/1) in der Höhe von
27.182,74 S bewilligt, der in den Mehreinnahmen des Betriebes
seine Deckung findet.

Berichterstatter GR. Breitner:

4. P. Z. 6080, P. 15. Die Gemeinde Wien übernimmt die
Anteile der Land- und forstwirtschaftlichen Betriebsge-
sellschaft m. b. H. und der Gemeinwirtschaftlichen Siedlungs- und
Baustoffanstalt „Gesiba“ am Gesellschaftskapital der Klein-
gartenstelle der Stadt Wien, G. m. b. H., zum
Nominalbetrag von insgesamt 12.000 S. Zur Deckung dieser
Kosten wird ein weiterer Kredit in der Höhe von 12.000 S
genehmigt, der auf der bereits neu eröffneten Ausgabe rubrik
207/3 e zu verrechnen ist und auf die Reserve für unvorher-
gesehene Ausgaben verwiesen wird.

Berichterstatter GR. Hieß:

5. P. Z. 6065, P. 16. Zur Deckung des durch die Über-
weisung des Jahresbeitrages an die Oesterrei-
chische Gesellschaft für Sozialpolitik sich er-
gebenden Mehrerfordernisses wird für das Jahr 1926 ein 69. Zu-
schußkredit zur Ausgabe rubrik 208/1 a „Subventionen, Ehren-
preise, Ehrenpensionen und dergleichen“ in der Höhe von 1000 S
bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben
verwiesen.

Berichterstatter GR. Jenschit:

6. P. Z. 6050, P. 17. Zur Deckung des sich bei der bau-
lichen Erhaltung der städtischen Schulhäuser
infolge unvorhergesehener Mehrauslagen ergebenden Mehrerfor-
dernisses wird ein zweiter Zuschußkredit für das Jahr 1926 zur
Kreditpost 3 a „Erhaltung der Gebäude“ des Sondervoran-
schlages Nr. 50 „Verwaltung der Amts- und Schulhäuser sowie
der Häuser für verschiedene Zwecke; Schulhäuser“ (Ausgabe-
rubrik 611/1) in der Höhe von 30.000 S bewilligt und auf die
Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

Berichterstatter GR. Schneider:

7. P. Z. 6051, P. 19. Zur Deckung des Mehrerfordernisses
für die laufende Erhaltung der Makadam-
straßen wird für das Jahr 1925 ein dritter Zuschußkredit zur
Kreditpost 2 a „Laufende Straßenerhaltung“ des Sondervoran-
schlages Nr. 36 „Straßenerhaltung und Straßenbau; Mak-
adamstraßen“ in der Höhe von 2233 S genehmigt, der seine
Deckung in Minderausgaben auf Kreditpost 2 c „Makadam-
straßen, Straßenneubauten“ desselben Sondervoranschlages
findet.

8. P. Z. 6055, P. 20. Die Herstellung der Mittelstraßen in der Wohnhausanlage 16. Sandleitungen wird mit dem Kostenfordernisse von 100.000 S genehmigt und der für die Straßenherstellungen in der Wohnhausanlage 16. Sandleitungen bereits genehmigte Sachkredit von 300.000 S auf 400.000 S erhöht. Dieses Mehrerfordernis ist in der Kreditpost 2 d 7 „Matadamstraße, Neubauten“ des Sondervoranschlages Nr. 38 „Straßenerhaltung und Straßenbau“ (Ausgabrubrik 516/1) für das Jahr 1926 bedeckt.

9. P. Z. 6104, P. 21. Der Neubau eines Hauptunratskanals in der Korntheuergasse und Unbenannten Gasse I von der Sunoldstraße bis zur Heiligenstädter Straße, in der Boshstraße, von der Moosladengasse bis zur Grinzinger Straße, in der Moosladengasse und Hatteraugasse, jeder von der Boshstraße bis zur Heiligenstädter Straße im 19. Bezirke, wird, vorbehaltlich der Genehmigung des Voranschlages für das Verwaltungsjahr 1927, mit dem bedeckten Kostenfordernisse von 180.000 S genehmigt.

Berichterstatter GR. Schühz:

10. P. Z. 6106, P. 23. Die Baubewilligung für die baulichen Umgestaltungen im Kraftwerke Simmering der städtischen Elektrizitätswerke wird gemäß § 105 der Bauordnung für Wien unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen erteilt.

Berichterstatter GR. Grolig:

11. P. Z. 6057, P. 24. Zur Deckung des Mehrerfordernisses, welches sich infolge Erhöhung der Körperschaftsteuer voranzahlung und des größeren Zinsaufwandes für das Anlage- und Betriebskapital ergeben hat, wird zur Kreditposition 2 e „Allgemeine Unkosten“ des Sondervoranschlages Nr. 46 „Rathauskeller“ (Ausgabrubrik 605/1) pro 1925 ein dritter Zuschußkredit in der Höhe von 710'68 S bewilligt, welcher in Mehreinnahmen auf Einnahmepost 1 „Regiezuschläge zu den Verkaufspreisen von Wein usw.“ desselben Sondervoranschlages seine materielle Deckung findet.

Berichterstatter GR. Kofrda:

12. P. Z. 6014, P. 25. Der Marktgebührentarif bleibt in seinen Grundsätzen vom Jahre 1921 (Gemeinderatsbeschuß vom 11. März 1921, P. Z. 2789, in der Fassung des Stadtsenatsbeschlusses vom 12. September 1922, P. Z. 9213 ex 1922) aufrecht. Doch werden zur Vereinfachung der bisher komplizierten Verrechnungs- und Einhebungsart und zur wenigstens teilweisen Angleichung der Ansätze an die seit 1921 vollständig geänderten Verhältnisse die Marktgebühren auf einer Grundtype und einem Einheitsstarife in folgender Weise aufgebaut:

1. Für alle Verkaufsstände und Verkaufsplätze wird ein Ausmaß von 6 m² als Berechnungsbasis angelegt; größere Maße werden von 6 m² angefangen von 2 zu 2 m² gestaffelt und ist für je 2 m² mehr je 1 S zu berechnen.

2. Für alle Verkaufsstände und Verkaufsplätze auf den offenen Märkten, mit Ausnahme des Raschmarktes, sowie für die untere Viktualienhalle, einschließlich der dort befindlichen Lagerplätze, wird eine Mindestgebühr von 3 S per 6 m² und Monat festgelegt.

3. Für die gegenüber den offenen Märkten besser situierten Verkaufsstände in den gedeckten Detailmarkthallen einschließlich der oberen Viktualienhalle und für die von der Gemeinde erbauten und eingerichteten Stände auf dem Raschmarkte beträgt die Mindestgebühr 4 S per 6 m² und Monat.

4. Für alle Kellerräume entfällt eine Mindestgebühr von 2 S per 6 m² und Monat.

5. Die tagweise überlassenen Verkaufsplätze auf allen Märkten werden mit 20 g per 6 m² und Tag bemessen.

6. Innerhalb der unter 1. erwähnten Maßgrenzen (Staffeln) erhöhen sich die unter 2, 3 und 4 festgelegten Gebühren um je 1 S pro Monat für jede Staffel von 2 m².

7. Für alle sonstigen Leistungen, wie Ausleihen von Marktbehältern, Einlagern von Waren und Marktgeräten, sowie für die Inanspruchnahme anderer Markteinrichtungen wird eine einheitliche Gebühr von 20 g pro Tag eingehoben.

8. Die Uebermaßgebühr wird für jeden Quadratmeter in Anspruch genommenen Uebermaßes mit 10 g per Quadratmeter und Tag bemessen.

9. Alle übrigen Gebührenansätze bleiben aufrecht.

10. Diese Vereinfachung des Marktgebührensystems tritt am 1. Jänner 1927 in Kraft.

Berichterstatter GR. Lötjch:

13. P. Z. 6015, P. 26. Der Punkt 2, Absatz 1 des Gemeinderatsbeschlusses vom 9. Juli 1926, P. Z. 3117 aus 1926, wird dahin abgeändert, daß er lautet:

„Die Gemeinde Wien überläßt dem Josef und Johann Staudigl jun. die Kat.-Parz. 531/1, 535/1, 534/1, 533, Teile der Kat.-Parz. 529/2, Teile der Kat.-Parz. 504 bis 516 und Teile der Kat.-Parz. 499, Groß-Zedlersdorf 11, im Ausmaß von insgesamt ungefähr und höchstens 5000 m² auf 20 Jahre, vom 9. Juli 1926 an gerechnet, unkündbar zur Verwendung als Werkplatz in Bestand.“

Alle übrigen Bestimmungen des Gemeinderatsbeschlusses vom 9. Juli 1926, P. Z. 3117/26, bleiben unverändert aufrecht.

14. P. Z. 6068, P. 27. Zur Deckung des sich durch den Ankauf der im Grundbuch Leopoldau unter Einl.-Z. 462 inne liegenden Kat.-Parz. 186 und 187 im Katastralausmaße von 16.808 m² um den Einheitspreis von 90 g per Quadratmeter ergebenden Mehrerfordernisses wird ein 58. Zuschußkredit für das Jahr 1926 zur Ausgabrubrik 617/3 „Erwerbung von Gründen und Liegenchaften“ in der Höhe von 18.163 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

Berichterstatter GR. Schön:

15. P. Z. 6078, P. 30. Zur Deckung des durch eine Personalvermehrung infolge gesteigerten Lagerumfanges sich ergebenden Mehrerfordernisses wird für das Jahr 1926 ein zweiter Zuschußkredit zur Kreditpost 1 a „Gehalte und Löhne“ des Sondervoranschlages Nr. 45 „Betrieb städtische Lagerhäuser“ (Ausgabrubrik 602/1) in der Höhe von 189.000 S bewilligt und auf das Gebarungsergebnis verwiesen.

16. P. Z. 6082, P. 31. Zur Deckung des sich durch den Ankauf des Hauses 9. Althanstraße 11 ergebenden Mehrerfordernisses wird ein 55. Zuschußkredit für das Jahr 1926 zur Ausgabrubrik 617/3 „Erwerbung von Gründen und Liegenchaften“ in der Höhe von 15.325 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

Berichterstatter GR. Schühz:

17. P. Z. 6105, P. 33. In Abänderung, beziehungsweise Neufestsetzung des Generalregulierungs- und Generalbaulinienplanes für das Gebiet an der Freyenthurmstraße, zwischen Sayberggasse und Steinböckengasse im 13. Bezirke, Hütteldorf, werden gemäß § 105 der Bauordnung für Wien nachstehende Bestimmungen getroffen:

1. Der nördlich des Hauses Dr.-Nr. 18 Sayberggasse liegende schmale und spitzwinkelig auslaufende Grundstreifen zwischen der Sayberggasse und der Freyenthurmstraße wird als öffentlicher Platz (A) bestimmt. Demgemäß werden die im Plane der M.Abt. 18, Z. 4233/26, gelb überzogenen Baulinien für Teilstrecken der Sayberggasse und Freyenthurmstraße aufgelassen und hierfür die im Plane rot gezeichneten und geschrafften Linien als Baulinien neu festgesetzt.

2. Hinter den Baulinien sind die im Plane grün angelegten Grundstreifen mit den dort näher bezeichneten Tiefen dauernd unverbaut zu belassen, als Vorgärten auszugestalten und gegen die Straße mit einer gefälligen, die freie Durchsicht nicht behindernden Einfriedung abzugrenzen.

3. Als zukünftige Straßenhöhen haben die im Plane blau eingeschriebenen Höhenziffern zu gelten.

4. Die Ausgestaltung der Verkehrswege (Straßen) hat nach den aus dem Plane ersichtlichen Querprofilen zu erfolgen.

5. Die Verbauung des Siedlungsteilgebietes Nr. 21 hat im Sinne des Gemeinderatsbeschlusses vom 4. Mai 1921, P. Z. 4980/21, zu erfolgen. Fallweise kann auch die Errichtung von freistehenden villenartigen Kleinhäusern im Sinne der Bestimmungen des § 82 a der Bauordnung, jedoch mit der Einschränkung gestattet werden, daß solche Kleinhäuser außer einem bewohnbaren Erdgeschoß nur noch ein Stockwerk oder eine Mansarde erhalten dürfen.

6. Im übrigen bleiben die genehmigten Verbauungsbestimmungen auch weiterhin aufrecht.

Berichterstatter G. R. Siegel:

18. P. Z. 6059, P. 34. Zur Deckung des aus gesteigertem Strom- und Materialverbrauch sich ergebenden Mehrererfordernisses wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1926 zur Ausgabrubrik 608/3 „Sachaufwand für Beleuchtung der Amtsräume“ in der Höhe von 60.000 S bewilligt, der mit 35.000 S in voraussichtlichen Mehreinnahmen auf Empfangsrubrik 608/4 „Rückersatz des Rathauskellers für Beheizung, Beleuchtung usw.“ Deckung findet, während die restlichen 25.000 S auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen werden.

Berichterstatter G. R. Speiser:

19. P. Z. 6089, P. 35. Folgende auf Grund des § 102 der Gemeindeverfassung wird nachträglich genehmigt:

Zur Deckung des durch die Erhöhung der Weihnachtsremuneration auf das Ausmaß eines vollen Wochenlohnes an die Kollektivvertragsbediensteten des städtischen Lastkraftwagenbetriebes sich ergebenden Mehrererfordernisses wird ein vierter Zuschußkredit für das Jahr 1926 zur Kreditpost 1 a „Gehalte und Löhne“ des Sondervoranschlages Nr. 28 „Lastkraftwagenbetrieb“ (Ausgabrubrik 508/1) in der Höhe von 9900 S bewilligt, der in dem Minderererfordernis bei der Kreditpost 4 b „Wagenparkinstandhaltung“ des gleichen Sondervoranschlages seine materielle Deckung findet.

Berichterstatter G. R. Suchanek:

20. P. Z. 6081, P. 36. Zur Deckung des sich durch den Ankauf der je $\frac{1}{18}$ Anteile der Frauen Marie Kotter und Hermine Fricchenbaum sowie des minderjährigen Karl Strudl an dem Hause 4. Schönburgstraße 22, Einl.-Z. 294, Wieden, ergebenden Mehrererfordernisses wird zur Ausgabrubrik 617/3 „Erwerbung von Grund und Liegenschaften“ ein 59. Zuschußkredit für das Jahr 1926 in der Höhe von 2400 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

Berichterstatter G. R. Weber:

21. P. Z. 6043, P. 38. Zur Deckung des sich aus einer größeren als der vorgesehenen Anzahl von Krediten an Schrebergartenvereine ergebenden Mehrererfordernisses wird ein zweiter Zuschußkredit für das Jahr 1926 zur Ausgabrubrik 401/6 „Kleingartenförderung“ in der Höhe von 17.600 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

22. P. Z. 6044, P. 39. Zur Deckung des wegen erhöhter Beitragsleistung zu den Kosten für die Notstandshilfen an Arbeitslose sich ergebenden Mehrererfordernisses wird ein erster Zuschußkredit für das Verwaltungsjahr 1926 zur Ausgabrubrik 401/4 „Beitrag der Gemeinde Wien zu den Kosten der Arbeitslosenversicherung“ in der Höhe von 2.443.000 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

Berichterstatter G. R. Wimmer:

23. P. Z. 6079, P. 40. Zur Deckung des durch die erhöhte Ueberweisung von Anteilen am Zuschlage zu den Erbgebühren an den Wiener Krankenanstaltensfonds und an den Wiener allgemeinen Versorgungsfonds sich ergebenden Mehrererfordernisses wird zur Ausgabrubrik 202/1 „Anteil des Wiener Krankenanstaltensfonds und des Wiener allgemeinen Versorgungsfonds am Zuschlage zu den Erbgebühren“ ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1926 in der Höhe von 300.000 S bewilligt, der in Mehreinnahmen auf Empfangsrubrik 202/1 „Ertragsanteile an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben“ seine materielle Deckung findet.

Berichterstatter G. R. Wismann:

24. P. Z. 6060, P. 41. Zur Deckung des sich durch den Ankauf der Liegenschaften Einl.-Z. 1793, Kat.-Parz. 1802/6, Einl.-Z. 1795, Kat.-Parz. 1802/8, Einl.-Z. 1800, Kat.-Parz. 1802/17, Einl.-Z. 1802, Kat.-Parz. 1802/20 und $\frac{2}{3}$ Anteile der

Liegenschaft Einl.-Z. 1806, Kat.-Parz. 1802/24, sämtliche Grundbuch Simmering, von Robert Rienzl durch die Gemeinde Wien ergebenden Mehrererfordernisses wird ein 51. Zuschußkredit für das Jahr 1926 zur Ausgabrubrik 617/3 „Erwerbung von Grund und Liegenschaften“ in der Höhe von 22.124 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

Berichterstatter G. R. Siegel:

25. P. Z. 6046, P. 42. Zur Deckung des Mehrererfordernisses, das sich durch die Notwendigkeit der Ausföhrung von mehr Abzweigungen als vorgesehen ergibt, wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1926 zur Kreditpost 2 f „Herstellungen gegen Rückersatz“ des Sondervoranschlages Nr. 41 „Betrieb Wasserversorgung“ (Ausgabrubrik 519/1) in der Höhe von 100.000 S bewilligt, der in Mehreinnahmen auf Einnahmepost 2 d „Verschiedene Rückersätze“ desselben Sondervoranschlages seine materielle Deckung findet.

26. Der Bürgermeister teilt mit, daß er einen Dringlichkeitsantrag (Nr. 30) wegen vorläufiger Vorkehrungen für die Gebarung der Gemeindeverwaltung im Jahre 1927 eingebracht hat und beraumt die Verhandlung darüber für den Schluß der Sitzung an.

Berichterstatter G. R. Breitner:

27. P. Z. 6000, P. 12. Voranschlag der Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde Wien sowie ihrer Fonds, Anstalten und Betriebe für das Verwaltungsjahr 1927. (Fortsetzung der Spezialdebatte.)

Berichterstatter G. R. Speiser (für die Verwaltungsgruppe I „Personalangelegenheiten und Verwaltungsreform“).

Die Ansätze des vorgelegten Voranschlages der Verwaltungsgruppe I werden mit folgender Abänderung genehmigt:

Bei den Ausgabrubriken 104/1 a und 104/1 b sind die auf städtische Funktionäre oder deren Witwen entfallenden Beträge für Ruhegewinne in der Textspalte mit einem Betrage von 57.400 S und 25.000 S gesondert auszuweisen.

Folgende Anträge werden der geschäftsordnungsmäßigen Behandlung zugewiesen:

Antrag des G. R. Untermüller:

„Ab 1. Jänner 1927 werden Gehaltsabzüge für Organisationen jeder Art nur solchen Angestellten und Arbeitern gemacht, die das ausdrücklich verlangen. Der Abzug ist sofort einzustellen, wenn ein Widerruf erfolgt.“

Antrag des G. R. Rummelhardt:

„Der Magistrat wird beauftragt, dem Gemeinderate über den in der Gemeinderatsitzung vom 5. März 1926 vom G. R. Preher gestellten und vom Herrn Bürgermeister gemäß § 17 der Geschäftsordnung dem Magistrat zur Behandlung zugewiesenen Dringlichkeitsantrag, betreffend die Löschung der Worte „der Gemeinde Wien“ in der Firmenbezeichnung der Kreditanstalt für städtische Bedienstete ehestens zu berichten.“

Antrag des G. R. Paulitschke:

„Den Religionslehrern der städtischen Hilfsschulen ist an Stelle der bisherigen Hilfsschulzulage von monatlich 6:50 S gleichwie den anderen Hilfsschullehrern entweder die Bürgerschulzulage oder wie den provisorischen Hilfsschullehrkräften eine Zulage von 12 S pro Monat zu bewilligen.“

Folgende Anträge werden abgelehnt:

Anträge des G. R. Rummelhardt:

„Der Ansatz der Ausgabrubrik 103, Post 20 „Gehaltsvorschuße“ wird von 10.000 auf 180.000 S und der Ansatz der korrespondierenden Einnahm rubrik 103, Post 2 „Rückersätze der an städtische Angestellte gegebenen Gehaltsvorschuße“ von 10.000 auf 150.000 S erhöht.“

„Der Ansat der Ausgabrubrik 106, Post 12 „Gehaltsvorschüsse: a) An Lehrpersonen“ wird von 4000 auf 72.000 S und der Ansat der korrespondierenden Einnahmsrubrik 106, Post Nr. 1 „Rückerlässe gegebener Gehaltsvorschüsse: a) Von Lehrpersonen“ von 4000 auf 60.000 S erhöht.“

„Der Ansat der Ausgabrubrik 106, Post Nr. 12 „Gehaltsvorschüsse: b) An Schulwarte“ wird von 800 auf 14.400 S und der Ansat der korrespondierenden Einnahmsrubrik 106, Post Nr. 1 „Rückerlässe gegebener Gehaltsvorschüsse: b) Von Schulwarten“ von 800 auf 12.000 S erhöht.“

„Der Magistrat wird beauftragt, im Sinne des ihm nach § 63 der Satzungen der „Kreditanstalt der Gemeinde Wien für städtische Bedienstete“ zustehenden Rechtes eine Bücher- und Kassenkontrolle der Anstalt vornehmen zu lassen und über das Ergebnis derselben binnen sechs Wochen dem Gemeinderate zu berichten.“

„Zur Untersuchung, in welcher Höhe Gemeindegelder bei dem durch fahrlässige Krida herbeigeführten Zusammenbruch der „Winer“ verloren gegangen sind, ist vom Gemeinderate eine nach dem Proporz zusammengesetzte Untersuchungskommission zu bilden, die über das Ergebnis der Untersuchung dem Gemeinderate zu berichten hat.“

„Der Abzug der Beiträge für den Verband der städtischen Angestellten von ihren Lohnbezügen durch die städtischen Ämter hat vom 1. Jänner 1927 an zu unterbleiben.“

„Die mit Stadtsenatsbeschluss vom 21. Juli 1925, beziehungsweise mit Gemeinderatsbeschluss vom 18. September 1925, den am 1. August 1925 in aktiver Dienstleistung gestandenen Angestellten und Lehrpersonen zugewilligte Stufen vorrückung, beziehungsweise Gehaltssteigerung, ist gemäß der Bestimmung des Gemeinderatsbeschlusses vom 7. April 1922, P. 3. 3999, Abschnitt III D, 2, auch den Pensionsparteien rückwirkend vom 1. August 1925 in die Bemessungsgrundlage der Ruhe- und Versorgungsgenüsse einzubeziehen.“

„Der Stadtsenat als Landesregierung wird beauftragt, dem Gemeinderate als Landtag eine Novelle zum Lehrerdienstgesetz vorzulegen, welche die Eliminierung des Artikels III bezweckt.“

„Der Herr Bürgermeister wird ersucht zu veranlassen, daß über den von G.R. Marie Schlöfingler gelegentlich der vorjährigen Verhandlung des Hauptvoranschlages gestellten und in der Gemeinderatsitzung vom 18. Dezember 1925 der geschäftsmäßigen Behandlung zugewiesenen Antrag betreffend die Schaffung einer Personalvertretung für die Wiener städtischen Lehrpersonen dem Gemeinderate unverzüglich Bericht erstattet werde.“

Anträge des G.R. Stöger:

„Der § 81 der allgemeinen Dienstordnung für die Angestellten der Gemeinde Wien ist dahin abzuändern, daß die Mitglieder der Personalkommission aus dem Stande der Gemeindeangestellten von den Angestellten selbst in unmittelbarer, freier und geheimer Wahl nach den Grundsätzen des Verhältniswahlrechtes gewählt werden. Der Magistrat wird beauftragt, einen diesbezüglichen Entwurf im Einvernehmen, und zwar auch mit den Gewerkschaften der Minderheit auszuarbeiten und ehestens dem Gemeinderate zur Beschlussfassung vorzulegen.“

„Zu allen Verhandlungen des Dienstgebers, Lohn- und dienstrechtlicher Natur, sind auch die Gewerkschaften der Minderheit gleichberechtigt beizuziehen.“

Antrag des G.R. Angermayer:

„1. Die Magistratsdirektion und die übrigen in Frage kommenden Dienststellen werden angewiesen, die mit Abfertigungen abgebauten ehemaligen Gemeindeangestellten und Lehrpersonen bei Freiwerden von Stellen wieder in den Dienst der Gemeinde aufzunehmen und allen anderen Bewerbern vorzuziehen.“

„2. Die Magistratsdirektion, beziehungsweise der Ausschuss für Personalangelegenheiten und Verwaltungsreform werden dringend aufgefordert, dem Gemeinderate umgehend eine Vorlage zu unterbreiten, wonach den abgebauten Angestellten und

Lehrpersonen bis zu ihrer Wiedereinstellung in den Gemeindefeldendienst entsprechende Beihilfen gewährt werden und den nach 25 Dienstjahren Abgebauten die normalmäßigen Ruhebezüge nach Abzug der gewährten Abfertigung samt Zinsen zuerkannt werden.“

Anträge der G.R. Marie Schlöfingler:

„Der Stadtsenat als Landesregierung wird beauftragt, dem Gemeinderat als Landtag ehestens eine Novelle zum Lehrerdienstgesetz vorzulegen, welche die Eliminierung des Art. III bezweckt.“

„Im Sinne des Gemeinderatsbeschlusses vom 25. April 1919 wird den Wiener städtischen Lehrpersonen eine Personalvertretung bewilligt und der Stadtsenat als Landesregierung aufgefordert, dem Wiener Gemeinderat als Landtag die erforderlichen Änderungsanträge zum derzeitigen Lehrerdienstgesetz ehestens vorzulegen.“

„Zur Erstattung der Vorschläge über die Ernennung von Schulleitern und Schulleiterinnen ist eine aus dem Gemeinderate zu wählende, nach dem Proporz zusammengesetzte Schulleiterernennungskommission einzusetzen.“

Berichterstatter G.R. Weber (für die Verwaltungsgruppe IV „Sozialpolitik und Wohnungswesen“).

(Während des Berichtes übernimmt G.R. Schorsch den Vorsitz. — Die Sitzung wird um 12 Uhr 33 Minuten nachmittags unterbrochen und um 4 Uhr 4 Minuten nachmittags unter dem Vorsitz des G.R. Schorsch wieder aufgenommen. — Redner: Die G.R. Ulreich, Huber, Josefina Kurzbauer, Erban, Paulitschke und Doppler. — Während der Rede des G.R. Ulreich übernimmt wieder der Bürgermeister, während der Rede des G.R. Huber übernimmt B.B. Hoß, sodann G.R. Marie Bock und während der Rede des G.R. Erban G.R. Weigl den Vorsitz.)

Mit Rücksicht auf eine zu Beginn der Sitzung gestellte Anfrage des G.R. Zimmerl stellt der Bürgermeister fest, daß die Sitzung wegen der Mittagspause nicht geschlossen, sondern nur unterbrochen wurde.

Die Ansätze des vorgelegten Voranschlages der Verwaltungsgruppe IV werden mit der Abänderung genehmigt, daß bei Ausgabrubrik 401/4 im Titel die Worte „und der Gemeinde Wien“ zu streichen sind.

Folgender Antrag des G.R. Ulreich wird der geschäftsmäßigen Behandlung zugewiesen:

„Die im Abschnitte II „Wohnungsbau“ des Sondervoranschlages „Wohnungs- und Siedlungswesen“ bei den Einnahmen unter der Bezeichnung „Bauzinsenbeiträge“ ausgewiesenen Beiträge der Mieter von Geschäftslokale in städtischen Neubauten sind künftig als „Baufostenbeiträge für Geschäftslokale in städtischen Neubauten“ zu bezeichnen.“

Berichterstatter G.R. Schneider:

28. P. 3. 6075, P. 22. Zur Deckung des durch eine Personalvermehrung sich ergebenden Mehrerfordernisses wird für das Jahr 1926 ein zweiter Zuschußkredit zur Kreditpost 1a „Gehalte und Löhne“ des Sondervoranschlages Nr. 39 „Straßenwalzung“ (Ausgabrubrik 516/1) in der Höhe von 20.000 S bewilligt, der in Mehreinnahmen auf Einnahmepost 1 „Wert der Leistungen des Straßenwalzenbetriebes“ desselben Sondervoranschlages seine materielle Deckung findet.

(Ohne Verhandlung auf Grund des § 26 der Stadtverfassung angenommen.)

CESCHKA HÜTE

Feinste Herren und Damenhüte

7. Bez., Kaiserstraße 123 — 9. Bez., Alsterstraße 6

29. Folgendem Dringlichkeitsantrag (Nr. 30) des Bürgermeisters wird nach Verlesung durch Schriftführer G. K. Thaller und Begründung durch den Antragsteller die Dringlichkeit zuerkannt:

„Insofern der Gemeinderat bis zum 31. Dezember 1926 einzelne Gruppen des Voranschlags für 1927 nicht genehmigt hat, haben die vom Finanzausschusse und vom Stadtsenate genehmigten Ansätze des Voranschlagsentwurfes bis zu seiner Erledigung im Gemeinderate als Grundlage für die Gebarung der Gemeindeverwaltung zu dienen.“

(Redner: Bgm. Seitz und G. K. Kunschak.)

Der Antrag wird sodann angenommen.

(Nach der Abstimmung über den Dringlichkeitsantrag übernimmt wieder der Bürgermeister den Vorsitz.)

30. Der Bürgermeister hält endlich folgende Ansprache:

Geehrter Gemeinderat! Wir kommen nun zum Abschluß unserer Verhandlungen für dieses Jahr. Wir haben uns, wie sich auch jetzt gezeigt hat, im Laufe des Jahres oft, manchmal auch in einer etwas lebhafteren Form, als es üblich und erfreulich ist, über verschiedene Fragen auseinandergesetzt. Das erkliest aber aus der grundsätzlichen Einstellung jeder Partei zu der betreffenden Angelegenheit. Das Wichtigste ist immer, daß wir zum Schluß alle, jeder in seiner Art, sei es durch produktive Arbeit, sei es durch Kritik und Mitarbeit, dem Gemeinwohl dienen.

Es obliegt mir als Vorsitzenden des Gemeinderates, allen Mitgliedern ohne Unterschied der Partei für ihre Arbeit zu danken. Da politische Gegensätze selbstverständlich nie ins Persönliche ausarten können, glaube ich, auch im Namen des ganzen Hauses zu sprechen, wenn ich uns allen ein glückliches Neujahr wünsche, besonders aber den Bewohnern dieser Stadt, von der wir alle wünschen, daß sie sich nach der schrecklichen Zeit des Krieges immer mehr zu ihrem ursprünglichen alten Glanz erhebe.

In diesem Sinne wünsche ich nochmals allen recht herzlich ein glückliches Neujahr!

(Schluß der öffentlichen Sitzung um 9 Uhr 35 Minuten abends.)

Anträge, Anfragen und Antworten.

Dringlichkeitsantrag Nr. 30 des Bgm. Seitz:

(P. 3. 6443/26.) Insofern der Gemeinderat bis zum 31. Dezember 1926 einzelne Gruppen des Voranschlags für 1927 nicht genehmigt hat, haben die vom Finanzausschusse und vom Stadtsenate genehmigten Ansätze des Voranschlagsentwurfes bis zu seiner Erledigung im Gemeinderate als Grundlage für die Gebarung der Gemeindeverwaltung zu dienen.

Ausschuß

für Wohlfahrtseinrichtungen, Jugendfürsorge und Gesundheitswesen.

Bericht

über die Sitzung vom 20. Dezember 1926.

Vorsitzende: Die G. K. Grünfeld und Dr. Haas.

Amtsf. StR.: Prof. Dr. Julius Tandler.

Anwesende: Die G. K. Adele Bartisal, Marie Bod, Eisinger, Dr. Friedjung, Hörmayer, Hedorfer, Käthe Königstetter, Meidl, Dr. Alma Mozko, Paulitschke, Schleifer, Marie Schlöfinger und Wawerka; ferner Ob.Stadtpfhy. Dr. Böhm, Sen. R. Hojer, die Ob. Mag. Re. Dr. Planck und Dr. Suttner, Ob. Jug. Anwalt Fink, Dior. Ing. Lajch und Bauinsp. Ing. Steiner.

Entschuldigt: G. K. Leopoldine Glöckel.

Schriftführer: Mag. Ob. Koär. Dr. Schaufler.

Berichterstatter Ob. Stadtpfhy. Dr. Böhm:

(Z. 607, M. Abt. 13, 10630.) Vertrag mit der Firma A. Jencic & Komp. wegen Herstellung des Rattengiftes für die Großkampstage zur Rattenbekämpfung.

G. K. Dr. Alma Mozko erhält das Wort und nimmt in ausführlicher Rede zum Antrage Stellung.

Nach zweistündiger Dauer wird die Sitzung mit Rücksicht auf den Beginn der Gemeinderatsitzung abgebrochen und vertagt.

Ausschuß für technische Angelegenheiten. Bericht

über die Sitzung vom 14. Dezember 1926.

Vorsitzender: G. K. Schmid.

Amtsf. StR.: Siegel.

Anwesende: Die G. K. Ing. Biber, Dirisamer, Ellend, Erban, Ferenz, Fjer, Jenschil, Schneider und Schütz; ferner StadtbauDior. Ing. Dr. Musil, die Sen. Re. Ing. Ducker, Ing. Fiedler, Ing. Friedl und Ing. Jaeger, die Ob. Mag. Re. Dr. Schutovits und Dr. Wolf, die Ob. StadtbauRe. Ing. Bittner, Ing. Fuchs, Ing. Hula, Ing. Kocmanek, Ing. Schönbrunner und Ing. Stöckl und StadtbauR. Ing. Gundacker.

Entschuldigt: StR. Weber.

Schriftführer: Verw. Ob. Koär. Bittner.

G. K. Schmid eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter G. K. Jenschil:

(Z. 2840, M. Abt. 26, 7743.) Für die Instandsetzungsarbeiten in der Feuerwache Rudolphshügel, 10. Reilreichgasse 88, wird ein Mehrerfordernis im Betrage von 1500 S genehmigt. (A. d. Aussch. VII.)

(Z. 2852, M. Abt. 23 b, 5452.) Die Lieferung der Kunststeinbänke für die Bohnhausanlage 16. Sandleitengasse, 5. Teil, wird der Firma „Steinag“ A.-G. übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 2855, M. Abt. 18, 4004.) Die in Fortsetzung der Felix Rottl-Strasse von der Gymnasiumstrasse zur Billrothstrasse führende Verkehrsfläche im 19. Bezirke erhält den Namen „Philippovichgasse“. Der Text der Erläuterungstafel hat zu lauten: Eugen Philippovich von Philippsberg, 1858—1917, Rationalökonom.

Die von dieser in südlicher Richtung gegen den israelitischen Friedhof verlaufende Gasse im 19. Bezirke erhält den Namen „Beezgasse“. Der Text der Erläuterungstafel hat zu lauten: Dr. Alexander Beez, 1829—1912, Volkswirt und Politiker. War in den Jahren 1887 bis 1892 der erste Obmann des Wiener Volksbildungsvereines.

Die zu letzterer senkrecht geführte, in westöstlicher Richtung verlaufende Gasse im 19. Bezirke wird „Fickertgasse“ benannt. Der Text der Erläuterungstafel hat zu lauten: Auguste Fickert, 1855—1910, Lehrerin, Schöpferin der radikalen Frauenbewegung.

Die von der Billrothstrasse zwischen den Häusern Nr. 3 und 5 nach Süden gegen den israelitischen Friedhof geführte Gasse im 19. Bezirke erhält den Namen „Werkmanngasse“. Der Text der Erläuterungstafel hat zu lauten: Josef Werkmann (eigentlich Medelst), 1854—1924, Arbeiter und Volksdichter.

Die bestehende Exportakademiestrasse im 19. Bezirke wird umbenannt in „Franz Klein-Gasse“. Der Text der Erläuterungstafel hat zu lauten: Dr. Franz Klein, 1854—1926. Der Schöpfer der neuen österreichischen Zivilprozessordnung.

Die die Hochschule für Welthandel gegen Westen abschließende, in nord-südlicher Richtung verlaufende Gasse im 19. Bezirke erhält den Namen „Wilhelm Jerusalem-Gasse“. Der Text der Erläuterungstafel hat zu lauten: Dr. Wilhelm Jerusalem, 1854—1923, Professor der Philosophie an der Wiener Universität.

(Z. 2861, M. Abt. 23 b, 5581.) Die Schlosser(Gewichts)-arbeiten für den Wohnhausbau 5. Geigergasse werden der Firma Ignaz Krausz & Komp. übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigend zur Kenntnis genommen.

(Z. 2862, M. Abt. 23 b, 5644.) Die Schlosser(Beschlag- und Gewichts)arbeiten für den Wohnhausbau 16. Sandleiten, 5. Teil, Haus 7, werden der Firma Karl Woda übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 2884, M. Abt. 23 b, 5711.) Die Schlosser(Beschlag)arbeiten für den Wohnhausbau 5. Margaretengürtel, Haublock IV, werden der Firma Robert Klappholz übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

(Z. 2885, M. Abt. 23 b, 5715.) Die Lieferung der Kunststufen für den Wohnhausbau 21. Jedleseer Straße (Nordblock), wird der Firma „Steinag“ A.-G. übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 2887, M. Abt. 23 b, 5663.) Die Kunststufenlieferung für den Wohnhausbau 19. Heiligenstädter Straße wird der Firma Wimmer & Gauß übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

(Z. 2888, M. Abt. 23 b, 5558.) Die Lieferung und Montierung der Brettelaloufien und Selbstroller für den Wohnhausbau 16. Thalhammergasse wird der Firma Benno Stein übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 2889, M. Abt. 18, 499.) Die von der Einmündung der Jagdschloßgasse in die Veitingergasse im Bogen gegen Süden, beziehungsweise Südwesten führende Verkehrsfläche im 13. Bezirke erhält den Namen „Neukraftengasse“. Die annähernd im Zuge der bestehenden Gemeindebergstraße verlaufende Gasse im 13. Bezirke wird „Gemeindeberggasse“ benannt. Die in der Verlängerung der Gobergasse im Bogen in westlicher Richtung verlaufende Gasse im 13. Bezirke erhält den Namen „Gobergasse“.

Berichterstatter GR. Schneider:

(Z. 2828, M. Abt. 31, 5150.) Die Erd- und Baumeisterarbeiten für den Neubau eines Hauptunratskanales in der Korntheuerstraße und Unbenannten Gasse I von der Gunoldstraße bis zur Heiligenstädter Straße, in der Boshgasse von der Moosladengasse bis zur Grinzinger Straße und in der Moosladengasse und Halteraugasse von Boshgasse bis zur Heiligenstädter Straße im 19. Bezirke werden vorbehaltlich der Genehmigung des Voranschlages 1927 und des Entwurfes durch den Gemeinderat dem Bauunternehmer Karl Schreiner übertragen.

(Z. 2846, M. Abt. 28, 5660.) Für die mit Beschluß vom 20. Oktober 1926, Aussch. V, Z. 2487, genehmigte Herstellung einer Bitumenmatadammede in der Obkirchergasse im 19. Bezirke wird ein Nachtragskredit von 20.000 S genehmigt. Dieses Mehrerfordernis ist in der Kreditpost 2 d 7 „Makadamstraßen, Neubauten“ des Sondervoranschlages Nr. 38 „Straßenerhaltung und Straßenbau“ (Ausgabrubrik 516) für das Jahr 1926 bedeckt. Es wird zur Kenntnis genommen, daß der mit Beschluß vom 27. Oktober 1926, Aussch. V, Z. 2558, für die Herstellung einer Bitumenmatadammede in der Bahnsteggasse im 21. Bezirke (Außerordentliches Arbeitsprogramm, Ausweis 6, Post 35) genehmigte Sachkredit von 127.000 S nur mit einem Betrage von 107.000 S in Anspruch genommen und daß das Mindererfordernis von 20.000 S zur Deckung des gleich hohen Mehrerfordernisses beim Straßenbau 19. Obkirchergasse (Außerordentliches Arbeitsprogramm, Ausweis 6, Post 30) herangezogen wird.

(M. d. Aussch. II.)

(Z. 2849, M. Abt. 28, 2600.) Für den Straßenbau 13. Waidhausenstraße werden die Fuhrwerksleistungen an Josef Mayer und die Fugenvergüßarbeiten an die Firma „Teerag“ A.-G., Bauabteilung „Asdag“, übertragen.

(Z. 2850, M. Abt. 28, 3110.) Das Ansuchen des F. Zalaubel um Neu festsetzung des Preises für die Sandzufuhr zu den Straßenherstellungen 16. Sandleiten wird genehmigt.

(Z. 2853, M. Abt. 31, 3670.) Die Instandsetzung der Sohle des Hauptunratskanales in der Donaueschingerstraße von der Dresdner Straße bis Dr.-Nr. 20 im 20. Bezirke wird mit dem bedeckten Kostenfordernisse von 18.000 S genehmigt; die Baumeister-

arbeiten werden der Betonbauunternehmung Pittel & Brausewetter übertragen.

(Z. 2854, M. Abt. 31, 3570.) Die Instandsetzung der Sohle des Hauptunratskanales am Schottenring von der Wipplingerstraße bis zur Schottengasse im 1. Bezirke wird mit dem bedeckten Kostenfordernisse von 16.000 S genehmigt; die Baumeisterarbeiten werden der Betonbauunternehmung Pittel & Brausewetter übertragen.

(Z. 2876, M. Abt. 28, 4000.) Für die mit Beschluß vom 24. August 1926, Aussch. V, Z. 1955, genehmigte Bitumenmatadammedeherstellung am Mattisplatz im 15. Bezirke wird ein Nachtragskredit von 7000 S genehmigt. Dieses Mehrerfordernis ist in der Kreditpost 2 d 7 „Makadamstraße, Neubauten“ des Sondervoranschlages Nr. 38 „Straßenerhaltung und Straßenneubau“ (Ausgabrubrik 516) für das Jahr 1926 bedeckt. Es wird zur Kenntnis genommen, daß zur Deckung dieses Mehrerfordernisses von 7000 S beim Straßenbau 15. Mattisplatz (Ausweis 6, Post 54) ein gleich hoher Teilbetrag des Mindererfordernisses von 15.000 S beim Straßenbau 21. Carrogasse (Ausweis 6, Post 78) herangezogen wird.

(M. d. Aussch. II.)

(Z. 2878, M. Abt. 31, 6999.) Die Lieferung der Steinzeugsohlenschalen und Wandplatten für die nach dem Voranschlag im Jahre 1927 zu erbauenden Hauptunratskanäle im bedeckten Gesamtkostenbetrage von 174.697,40 S wird nachstehenden Firmen wie folgt übertragen: Lederer & Kessenhi 3500 m Sohlenschalen, Querschnitt I, 1440 m Sohlenschalen, Querschnitt II, 200 m Sohlenschalen, Querschnitt V, 5140 Doppelmeter Wandplatten; Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft 2700 m Sohlenschalen, Querschnitt I, 2700 Doppelmeter Wandplatten.

(Z. 2879, M. Abt. 31, 3620.) Die Instandsetzung der Klinker-sole im Linken Wienflußsammelfanal von der Gstornergasse bis zur Fallgasse im 6. Bezirke wird mit dem bedeckten Kostenfordernisse von 24.000 S genehmigt; die Baumeisterarbeiten werden der Bauunternehmung Karl Schreiner übertragen.

(Z. 2886, M. Abt. 23 b, 5544.) Die Straßen- und Schwegherstellung für die Wohnhausbauten 3. Baumgasse und 3. Rabenplatz wird der Firma „Teerag“ A.-G., Bauabteilung „Asdag“, übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter GR. Schütz:

(Z. 2743, M. B. A. 19, 6269.) Die dem Alfred und der Marie Stegbauer zu erteilende Bewilligung zur Herstellung eines Saalzubaus, Vergrößerung des bestehenden Saales, Schaffung eines Bureau-raumes, einer gedeckten Terrasse sowie Herstellung eines Einfriedungsgitters auf gemauertem Sockel an der Grundgrenze längs der Döblinger Hauptstraße und von kleineren Innenadaptierungen laut Plan wird unter den in der Bauverhandlungsschrift vom 22. November 1926 gestellten Bedingungen im Sinne der §§ 97 und 105 der Bauordnung für Wien bestätigt. Unter einem wird das M. B. A. 19 ermächtigt, die Lösung des mit Beschluß des Bezirksgerichtes Döbling vom 22. September 1913, Z. 2211/13, ob der Einl.-Z. 110, Grundbuch Ober-Döbling, als Real-last zugunsten der Gemeinde Wien grundbücherlich einverleibten Reverses, betreffend die Abtragsverpflichtung der im Jahre 1913 haubehördlich bewilligten Veranda samt Abortzubau, Schank und Regelbahn, zu veranlassen.

(Z. 2761, St. B. A. 21, 4273.) Die vom M. B. A. 21 dem Franz und der Katharina Magdlener gemäß § 90 a der Bauordnung für Wien zu erteilende Baubewilligung für einen gemauerten Schuppen an der Baulinie im 21. Bezirke, Prager Straße 203 wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 20. Oktober 1926 bestätigt.

(Z. 2832, M. Abt. 36, 20485.) Dem Eigentümer des Hauses 3. Erdbergstraße 47 wird im Sinne des § 105 der Bauordnung für Wien, Absatz 5, zugestanden, die 2,20 m hohe Mansardenkammer im rechten Hoflängstrakte der Einhaltung der Bedingungen der Bauverhandlungsschrift in eine Waschküche umzubauen.

(Z. 2835, M. Abt. 40, 15280.) Die Tierfutterfabriks-gesellschaft m. b. S. wird die Bewilligung zur Abstattung der aufgewerteten periodischen Kanaleinmündungsgebühr für das auf Einl.-Z. 516, Kat.-

Parz. 1452, und Einl.-Z. 157, Kat.-Parz. 1875, des Grundbuches Simmering, bestehende Gebäude, Or.-Nr. 112 Leberstraße im 11. Bezirke, und zwar der dreifachen Jahresgebühr abzüglich eines bereits bezahlten Teilbetrages, mithin eines Betrages von 494.23 S in drei Monatsraten gemäß § 7 des Kanaleinmündungsgebührengesetzes erteilt.

(Z. 2837, M.B.A. 10, 16055.) Die vom M.B.A. 10 dem Adolf Spira zu erteilende Bewilligung zur Errichtung eines Abflächschachtes für Bierfässer im Ausmaße von 1.90 m × 1.45 m in der Fläche des Bürgersteiges nächst der Feuermauer des Hauses 10. Viktor Adlerplatz 13 wird unter Einhaltung der in der Verhandlungsschrift vom 12. Oktober 1926 und der vom Gemeinderatsausschusse VI vom 24. November 1926, Z. 1079, gestellten Bedingungen bestätigt.

(Z. 2842, M.B.A. 19, 6077.) Die der gemeinnützigen Bau- und Wohnungsgenossenschaft „Heimhof“, reg. G. m. b. H., vom M.B.A. 19 zu erteilende Bewilligung zur Auswechslung der mit der Baubewilligung vom 26. November 1923, M.B.A. 19, 5248/23, genehmigten Pläne zum Baue eines Wohnhauses (gekuppelte Einfamilienhäuser mit Zentralwirtschaft) auf der Liegenschaft Einl.-Z. 782, Kat.-Parz. 853/22, 867/29, 867/81, 867/30 und 867/31, Grundbuch Oberdöbling, im 19. Bezirke in der Eichendorffgasse rücksichtlich der anlässlich des weiteren Ausbaues dieses Projektes vorzunehmenden Aenderungen, bestehend in der Aenderung der Schaufflächen, Aufbau eines zweiten Stockwerkes längs des Gassentraktes, Aenderungen der Innenauteilung und Auswechslung des genehmigten Satteldaches gegen ein Flachdach wird unter den in der Bauverhandlungsschrift vom 18. November 1926 festgesetzten Bedingungen im Sinne der §§ 97 und 105 der Bauordnung für Wien bestätigt.

(Z. 2856, M.Abt. 40, 8693.) Die von der M.Abt. 40 der Vacuum Oil Company A.-G. zu erteilende Baubewilligung für eine öffentliche Benzinzapfstelle im 12. Bezirke auf der beim Zusammenstoß der Edelfinngasse und Koppreitergasse bestehenden Rettungsinself, gegenüber dem Hause Koppreitergasse 1, auf einer Teilfläche der öffentlichen Gutsparzelle 196/2 wird unter den in der Verhandlungsschrift vom 24. September 1926 gestellten Bedingungen gemäß § 97 der Bauordnung für Wien bestätigt.

(Z. 2858, M.Abt. 36, 22882.) Der vom Magistrate zu erlassende Bescheid, mit welchem das Bauansuchen des Architekten Julius Goldschläger zur Verbauung der Liegenschaft Einl.-Z. 634 des Grundbuches für den 7. Bezirk, Or.-Nr. 78 Mariahilfer Straße, mit einem provisorischen Verkaufskost versagt wird, wird zur Kenntnis genommen.

(Z. 2859, M.Abt. 36, 20283.) Für die baulichen Herstellungen im Hause 2. Engerthstraße 199 wird unter den in der Bauverhandlungsschrift vom 2. November 1926 gestellten Bedingungen die Baubewilligung erteilt.

(Z. 2863, M.Abt. 36, 18963.) Die Ueberdeckung des Lichthofes im einspringenden Teile der Mittelmauern des Hauses 3. Erdbergstraße 39 wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift zur Kenntnis genommen.

(Z. 2864, M.Abt. 36, 18023.) Die von M.Abt. 36 der Wiener Molkerei zu erteilende Bewilligung für den Bau einer Verkaufshütte am Augustinermarkte, Kat.-Parz. 2983, öffentliches Gut im 3. Bezirke, wird gegen gegen Einhaltung der Bedingungen der Bauverhandlungsschrift bestätigt.

(Z. 2865, M.Abt. 36, 7166.) Die vom Magistrate der Wiener öffentlichen Küchenbetriebsgesellschaft m. b. H., 1. Bezirk, Glückgasse 1, zu erteilende Bewilligung für bauliche Herstellungen im Hause 4. Carolinengasse 26 wird bestätigt.

(Z. 2866, M.Abt. 40, 21959.) Die Baubewilligung für die baulichen Umgestaltungen im städtischen Hause 9. Liechtensteinstraße 135 zur Vergrößerung der Abortanlage der Wagenabfertigung der städtischen Straßenbahnen wird gemäß § 105 der Bauordnung für Wien erteilt.

(Z. 2881, M.Abt. 40, 23264.) Die vom Magistrate dem Hans Pichler, Inhaber der Praterhütte 31, gemäß § 90 a der Bauordnung für Wien auf jeberzeitigen Widerruf zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung einer offenen Halle gemäß § 97 der Bauordnung für Wien und im Sinne des Punktes 3 des Gemeinderatsbeschlusses vom

11. März 1924, P. Z. 472, unter den in der Bauverhandlungsschrift enthaltenen Bedingungen bestätigt.

(Z. 2882, M.Abt. 40, 6031.) Die Abteilung der in der Einl.-Z. 503 inliegenden Kat.-Parz. 386 auf die provisorische Kat.-Parz. 386/1 und 386/2 unter gleichmäßiger Zuschreibung der letztgenannten Kat.-Parz. mit den Kat.-Parz. 395/2 und 364/1 in eine eigene Einlage wird als Unterabteilung nach Maßgabe der vorgelegten Pläne unter den vom Magistrate festgesetzten Bedingungen bewilligt.

Berichterstatter **GR. Ferenz**:

(Z. 2843, M.Abt. 27 a, 2150.) Der Ankauf von 300 Ueberspannungssicherungen und 30 einpoligen Delrelais im Gesamtbetrage von 6000 S wird im Sinne des vom Gemeinderat beschlossenen außerordentlichen Arbeitsprogrammes zur Milderung der Arbeitslosigkeit genehmigt; die Lieferung wird der Firma Scheiber & Kwassner, G. m. b. H., übertragen. (A. d. Aussch. VIII.)

(Z. 2868, M.Abt. 27 b, 1803.) Die Herstellung der Gas-, Wasserleitungs- und elektrischen Installationen für den Bau der Großgarage 5. Siebenbrunnenseldgasse wird genehmigt; die Gas- und Wasserleitungsinstallationen werden der Firma Franz Korwill & Komp. und die elektrischen Installationen der Firma Oesterreichische Siemens-Schuckertwerke übertragen.

Berichterstatter **StR. Siegel**:

(Z. 2844, M.Abt. 23 b, 5567.) Die Zimmermannsarbeiten für den Wohnhausbau 21. Fiedleerer Straße (Nordblock) werden der Zimmerei Wienerberg Havlicek & Komp. übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigend zur Kenntnis genommen.

(Z. 2860, M.Abt. 23 b, 5553.) Die Zimmermannsarbeiten für den Bau 11. Weissenböckstraße werden der Firma W. F. Sommer übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

(Z. 2883, M.Abt. 23 b, 5713.) Die Zimmermannsarbeiten für den Wohnhausbau 15. Neusserplatz werden der Firma Zimmerei Wienerberg Havlicek & Komp. übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter **Ob.Mag.N. Dr. Schutovits**:

(Z. 2841, M.Abt. 34 b, 9867.) Der Bericht des Magistrates über die anlässlich der Nichtigstellung des Grundbuchstandes der der Gemeinde Wien gehörigen Realitäten „Wasserbehälter Rosenhügel“ und „Wasserbehälter Steinhof“ notwendigen Grundbuchsamtshandlungen wird zur Kenntnis genommen. Die Gemeinde Wien als Grundeigentümerin, beziehungsweise Verwalterin des öffentlichen Gutes, erteilt die ausdrückliche Zustimmung einerseits zur Abschreibung der Parzelle 33/1 im Ausmaße von 49 m² vom Gutsbestande der ihr gehörigen Einl.-Z. 8 des Grundbuches der Katastralgemeinde Rosenhügel, eines Trennstückes im Ausmaße von 210 m² vom Gutsbestande der ihr gehörigen Einl.-Z. 5 dieses Grundbuches und zweier Trennstücke im Ausmaße von zusammen 789 m² vom Gutsbestande der gleichfalls ihr gehörigen Einl.-Z. 219 des Grundbuches Ottakring mit der Widmung als öffentlicher Straßengrund, andererseits zur Löschung eines Trennstückes im Ausmaße von 411 m² der Kat.-Parz. 38 im Verzeichnisse für das öffentliche Gut und Zuschreibung desselben zum Gutsbestande Einl.-Z. 5 des Grundbuches Rosenhügel.

Berichterstatter **Ob.StadtbauR. Ing. Hula**:

(Z. 2826, M.Abt. 32, 1083.) Es wird zur Kenntnis genommen, daß in dem seinerzeit für 1926 vorgelegten Detailsondervoranschlag Nr. 23 der „Granitwerke Mauthausen“, Unterteilung Granitwerke, die Kreditposten 2 q „Maschinen-, Werkzeug- und Geräteerhaltung“, 2 r „Fahrparkerhaltung“ und 3 „Wertabschreibung“ eine Ueberschreitung von 8500 S, 5000 S und 3060 S, die Kreditpost 3 „Wertabschreibungen“ des gleichen Sondervoranschlages, Unterteilung Landwirtschaft, eine Ueberschreitung von 80 S ausweisen wird, die alle in den Minderausgaben auf Kreditpost 2 b „Strombezug“ Deckung finden. Durch diese Ausgabenverschiebung wird die im Sondervoranschlag Nr. 23 „Betrieb Granitwerke Mauthausen“ eingesezte Kreditpost 2 „Sachaufwand“ weder bei der Unterteilung „Granitwerke“, noch „Landwirtschaft“ erhöht. (A. d. Aussch. II.)

(Z. 2880, M.Abt. 32 a, 1335.) Zweck Sicherung des Verlagsgeldtransportes bei den städtischen Granitwerken Mauthausen wird der

Abschluß einer Kassenbotenberaubungsversicherung bei der städtischen Versicherungsanstalt auf zehn Jahre unter Zugrundelegung einer Versicherungssumme von 25.000 S genehmigt. Der Jahresprämienbetrag per 81 S ist im Hauptvoranschlage pro 1926 und 1927 bedeckt.

Berichterstatter Ob.StadtbauR. Ing. Kocmanek:

(Z. 2831, M.Abt. 30, 8271.) Der für die Errichtung eines Straßenreinigungshofes im 2. Bezirke genehmigte Kredit wird um 2000 S auf 15.000 S erhöht.

(Z. 2838, M.Abt. 30, 8359.) Die Lieferung von zwei Kraftwagenfahrstellen für Straßenkehrschabfuhr samt Zusatzgetriebe wird der Wiener Automobilfabriks-N.-G. vormals Gräf & Stift übertragen. Hierfür wird ein Sachkredit von 49.300 S genehmigt.

Berichterstatter Ob.StadtbauR. Ing. Schönbrunner:

(Z. 2847, M.Abt. 34 a, 13860.) Die Vergebung der Lieferung von Dichtungsmaterialien, Druckhähnen, Haus- und Straßenwechsell, Schrauben, Bleiflanschen, Garnituren, Kasten, Rohrschellen, Abperrschiebern und Wassermesserzwischenstücken im bedeckten Kostenbetrage von 185.000 S wird nach dem Antrage der M.Abt. 34 a genehmigt.

(Z. 2875, M.Abt. 34 a, 13954.) Der Entwurf für die vorläufigen Maßnahmen zur Instandsetzung der Hangkanalstrecke der II. Hochquellenleitung in Neustift bei Scheibbs wird genehmigt. Die Arbeiten im bedeckten Betrage von 200.000 S werden genehmigt und wird das Stadtbauamt ermächtigt, die Arbeiten in eigener Regie durchzuführen.

Berichterstatter StadtbauR. Ing. Gundacker:

(Z. 2870, M.Abt. 32 b.) Die Beschaffung von 10.000 m³ Hartschottermaterial wird mit einem bedeckten Gesamtaufwand von 400.000 S genehmigt; die Lieferung auf Grund des vom Stadtbauamte beantragten Verteilungsschlüssels an die Firmen Vereinigte Porphyrit-, Spenit- und Sandindustrie N.-G. (M.Abt. 32 a) und Sager Basaltwerke vergeben.

(Z. 2871, M.Abt. 32 b, 1369.) Die Beschaffung von 40.000 Stück 5/7/7" glatten Pflastersteinen wird mit dem bedeckten Gesamtaufwand von 50.000 S genehmigt und die Lieferung den Wiener städtischen Granitwerken übertragen.

(Z. 2872, M.Abt. 32 b, 1374.) Die Beschaffung von rund 15.000 Stück Messingarmaturen wird mit einem bedeckten Kostenaufwand von 100.000 S genehmigt und die Lieferung den Firmen Gebauer & Lehrner, Pongracz & Bock, S. Lang und Johann Kolb nach dem Vorschlage der M.Abt. 32 b übertragen.

(Z. 2873, M.Abt. 32 b, 1389.) Die Beschaffung von 10.000 Stück Kamintürchen wird mit einem bedeckten Kostenaufwand von 30.000 S genehmigt; die Lieferung wird an die Firma „Hermes“ vergeben.

Die Magistratsanträge zu nachfolgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Stadtsenate vorgelegt:

Berichterstatter GR. Fenschik:

(Z. 2829, M.Abt. 25 b, 1029.) Städtische Werkstätten, Aufwandgebühren; Zuschußkredit.

(Z. 2833, M.Abt. 24, 3320.) Städtische Kühlanlage Rinder-schlachthof St. Marx, laufende Maschinenerhaltung; Zuschußkredit.

(Z. 2845, M.Abt. 24, 3293.) Städtisches Leopoldstädter Rinder-spital, Instandsetzung der Heizanlagen; Zuschußkredit.

Berichterstatter GR. Ferenz:

(Z. 2857, M.Abt. 27 b, 2979.) Erholungsstätte für Leichterkrankte nächst Schloß Bellevue, Instandsetzung der elektrischen Freileitung; Zuschußkredit pro 1926.

Berichterstatter StR. Siegel:

(Z. 2836, M.Abt. 36, 19351.) Städtische Prüfungsanstalt für Baustoffe; Zuschußkredit pro 1926.

Die Magistratsanträge zu nachfolgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatter GR. Schneider:

(Z. 2828, M.Abt. 31, 5150.) Neubau von Hauptunratskanälen in der Korntheuerstraße, Unbenannten Gasse I, Boshgasse, Moos-ladengasse und Halteraugasse im 19. Bezirke; Genehmigung des Entwurfes.

(Z. 2877, M.Abt. 28, 4220.) 12. Bezirk Sonnergasse, Straßenherstellung; Nachtragskredit.

Berichterstatter GR. Schütz:

(Z. 2848, M.Abt. 18, 4233.) Abänderung des Generalregulierungs- und Generalbaulinienplanes für das Gebiet an der Freyenthurm-gasse zwischen Satzberggasse und Steinböckengasse im 13. Bezirke.

(Z. 2867, M.Abt. 40, 22306.) Gemeinde Wien — städtische Elektrizitätswerke; Baubewilligung für bauliche Umgestaltungen im Kraftwerke Simmering.

Berichterstatter GR. Fjer:

(Z. 2839, M.Abt. 30, 8392.) Straßenpflegebetrieb, Schneearbeiterlöhne; Zuschußkredit.

(Z. 2874, M.Abt. 30, 8277.) Städtischer Lastkraftwagenbetrieb; Zuschußkredit.

Ausschuß für die städtischen Unternehmungen. Bericht

über die Sitzung vom 20. Dezember 1926.

Vorsitzende: WB. Emmerling und GR. Schorsch.

Anwesende: Die GR. Danek, Prof. Dr. Fränkel, Haider, Polaubek, Kurz, Lehninger, Michal, Nachtnebel, Panosch, Kausnik, Ing. Schelz und Waldjam; ferner Sen.R. Dr. Hornek, Mag.Sekr. Dr. Kraus, die Dioren. Ing. Spängler, Ing. Karel, Ing. Menzel und Ing. Lasch, die VizeDioren. Ing. Beron, Dr. Jonas, Ing. Muhr und Dior.Stellv. Ing. Kaschendorfer, beigezogen Ob.StadtbauR. Ing. Schlögel.

Schriftführer: Rzl.Offizl. Katrnoska.

Berichterstatter Dior. Ing. Spängler:

(Z. 3130, Str.B. 4444.) Das Anbot der Generaldirektion der österreichischen Bundesbahnen (Elektrifizierungsdirektion) vom 7. Dezember 1926, Z. 71205, auf Ankauf von zirka 1200 Stück alten Straßenbahn-schienen wird angenommen.

Die Ausschußanträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Stadtsenate vorgelegt:

Berichterstatter Dior. Ing. Spängler:

(Z. 3194, Str.B. 5046.) Sachkredit für die Anschaffung einer Bookkeepingmaschine für die Krankenkassa.

(Z. 3207, Str.B. 5063.) Verkauf von zirka 175 Waggons Almetallen.

Die Sitzung wurde mit Rücksicht auf den Beginn der Gemeinderats-sitzung um 5 Uhr abgebrochen.

Feuer- und Einbruch-
versicherung
Gasbruchversicherung
Unfall- und Haft-
pflichtversicherung

Gemeinde Wien Städtische Versicherungs-Anstalt

Direktion: Wien, I. Bez., Tuchlauben Nr. 8
Telephon: 67-5-40 Serie

1730

Auto-
Gasco-Versicherung
Maschinenbruch- und
Transportversicherung
Lebens- und Renten-
versicherung

Bezirksvertretungen.

2. Gemeindebezirk, Leopoldstadt.

Öffentliche Sitzung vom 11. Dezember 1926.

Vorsitzender: BB. Max Berdiezoner.

Schriftführer: AmtsR. Hofmann.

Zu Mitgliedern des Fürsorgeinstitutes werden gewählt: Friedrich Goldsand, Friedrich Hüdel, Hubert Thinger, Karl Karas, Eugen Kurowski, Wilhelm Merz, Johann Pleininger, Gustav Polt, Friederike Mübner, Josef Sterba, Ferdinand Taube.

An Spenden sind eingegangen vom Gemeindevermittlungsamte Leopoldstadt für die Bedürftigen des 2. Bezirkes 105 S und für das Spital der Barmherzigen Brüder 15 S.

BR. Fuchsberger beantragt, energisch zu fordern, daß das Bundesministerium für Handel und Verkehr die Zustimmung zur geplanten Verlegung der Brigittabrücke gebe.

BR. Schlesinger beantragt die Errichtung einer Zahnklinik in der inneren Leopoldstadt. — Die BR. Sailer und Wesseler beantragen die Verlegung des Wartehäuschens der elektrischen Straßenbahnen vom St. Lucia-Platz nach der Ausstellungsstraße—Städtisches Lagerhaus.

BR. Zifferer beantragt die Errichtung eines Auslaufbrunnens in der Kapellenaustraße.

Diese Anträge wurden einstimmig angenommen.

BR. Traub beantragt die Umbenennung der Tiergartenstraße in „Wilhelm Krefz-Gasse“.

BR. Coufal beantragt die Errichtung einer Parkanlage gegenüber dem Hause 2. Bezirk, Am Labor 5 vor der evangelischen Kirche.

5. Gemeindebezirk, Margareten.

Öffentliche Sitzung vom 6. Dezember 1926.

Vorsitzender: BB. Leopold Rister.

Schriftführer: Kanzleileiter Verw. Sekr. Riedl.

Rudolf Kraus spendete für die Armen des Bezirkes 100 S, vom Gemeindevermittlungsamte sind 80 S an Sühnegeldern eingelangt.

BR. Festsner beantragt, den Neubau der Gemeinde Wien am Margareten Gürtel—Einsiedlergasse nach dem kürzlich verstorbenen Nationalrat und Sozialpolitiker Laurenz Widholz „Widholzhof“ zu benennen. (Einst. ang.)

Zu Fürsorgegeräten werden gewählt: Theobald Zerabel, Beamter; Karl Wytoch, Bundesbeamter; Johanna Leder, Private.

BBSt. Pokorny stellt die Anfrage betreffend die Kündigung von fünf Wohnparteien im Hause des Metallarbeiterverbandes, 5. Kohlgaße 27, zwecks Schaffung von Bureauräumen.

Weiters beantragt derselbe Abhilfemaßnahmen gegen das lange Stehenlassen der Rehrichtbehälter auf den Gehsteigen.

6. Gemeindebezirk, Mariahilf.

Öffentliche Sitzung vom 16. Dezember 1926.

Vorsitzender: BB. Franz Schwarz.

Schriftführer: Amtsrat Wanko.

BR. Julius Macht als Nachfolger des verstorbenen BR. Leopold Ballek leistet die Angelobung.

Der Vorsitzende teilt das Ergebnis der Häuserjammlung für die Armen des 6. Bezirkes im Betrage von 6221.10 S mit, und dankt der Bevölkerung für ihre Opferfreudigkeit, sowie den Fürsorgegeräten und den Hausbesorgern für ihre erspriessliche Tätigkeit und Mühewaltung bestens. Da keine Anträge vorliegen, wünscht der Vorsitzende sowohl der Bevölkerung, als auch den Mitgliedern der Bezirksvertretung fröhliche Weihnachten und ein glückliches Neujahr und schließt die Sitzung.

7. Gemeindebezirk, Neubau.

Öffentliche Sitzung vom 16. Dezember 1926.

Vorsitzender: BB. Heinrich C. Dhrfandl.

Schriftführer: Kanzleileiter Amtsrat Prem.

Gespundet haben: Königshofer Zementfabrik 20 S, Hoinkes 50 S, Franz Budel 10 S.

BR. Frauendorfer bittet den Bezirksvorsteher, bei der Straßenbahndirektion dahin zu wirken, daß die Fenster Scheiben nur insoweit mit Reklamplakaten verklebt werden, daß die freie Aussicht der Fahrgäste nicht behindert wird. — BR. Pelzl macht aufmerksam, daß die neuen Straßentafeln, welche sowohl in länglicher, als auch in ovaler Form zur Verwendung kommen, ganz systemlos angebracht werden. Zum Zwecke der leichteren Orientierung des Publikums beantragt er, für die Radialstraßenzüge ausnahmslos rechteckige und für die Transversalstraßen ovale Straßenausschrifttafeln in Verwendung zu nehmen. — BR. Lindner ersucht den Bezirksvorsteher, der Straßbahndirektion nahe zu legen, solche Straßenbahnwagen, welche die Einsteigöffnung in der Mitte, jedoch ohne Tür haben, während der Wintermonate außer Betrieb zu setzen, oder mit Schiebetüren zu versehen.

9. Gemeindebezirk, Alsergrund.

Öffentliche Sitzung vom 15. Dezember 1926.

Vorsitzender: BB. Josef Schöber.

Schriftführer: Amtsrat Altwirth.

Das Präsidium der Wiener Freiwilligen Rettungs-Gesellschaft teilt mit, daß das Ergebnis der Straßen- und Häuserjammlung am 5. und 6. Juni 1926 im 9. Bezirke 26.322.61 S betragen hat und dankt für die tatkräftige Unterstützung.

Der Vorsitzende bespricht die Tätigkeit der Mitglieder der Bezirksvertretung, die dieselben im Interesse der Bevölkerung bei den verschiedensten Amtshandlungen, wie Augenscheine, Erhebungen bei Heimatrechts- und Konzessionsansuchen, in Vormundschafts- und Pflegschaftsachen usw. immer eifrig und gewissenhaft befundeten, und wünscht anlässlich der bevorstehenden Weihnachtsfeiertage und der Jahreswende allen Mitgliedern der Bezirksvertretung, ihren Angehörigen, sowie den Bewohnern des 9. Bezirkes recht gute Weihnachten und ein glückliches neues Jahr.

11. Gemeindebezirk, Simmering.

Öffentliche Sitzung vom 16. Dezember 1926.

Vorsitzender: BB. Eduard Pantucek.

Schriftführer: Verw. Ob. R. Dietl.

Anträge: BBSt. Salejy: Pflasterung einiger Meter Straße bei der Durchfahrt der elektrischen Bahn Wien—Preßburg unter der Ostbahnbrücke in der Richtung zum Gaswerk. — BR. Schöller: Verlegung des Wasserauslaufbrunnens aus Verkehrsücksichten von der Kujanikgasse in die Geiereckstraße. — BR. Anna Staufer: Weiterleitung der Anfrage, ob nicht die Zuleitung von Hochquellenwasser zum Ziegelwerk Löwy am Laaer Berg, wo 200 Arbeiter und 20 Wohnparteien sind, mit Unterstützung der Gemeinde Wien durchgeführt werden könne. — BR. Dr. Abelles: Errichtung eines größeren Kinderspielplatzes im Zentrum des 11. Bezirkes. — BR. Murrhoser: Erneuerung der schon ganz morschen und jetzt abgesperrten Brücke bei der Fuchsbodengasse über den Schwechatbach in Kaiser-Ebersdorf; ferner Numerierung sämtlicher Wohnhäuschen am Fuchsboden in Kaiser-Ebersdorf, für die keine Baubewilligung vorliegt, die aber doch von den zuständigen Magistratsabteilungen geduldet werden.

13. Gemeindebezirk, Sieking.

Öffentliche Sitzung vom 18. Dezember 1926.

Vorsitzender: BB. Franz Schimon.

Schriftführer: Kzl. W. Hauser.

Konrad Schneeberger spendet für die Armen des 13. Bezirkes 100 S.

Schützen Sie ihre Elektromotoren gegen Überlastungsschäden durch unseren Motorwächter PHYLAX. SCHEIBER & KWAYSSER, G. m. b. H., WIEN, XIII/3.

1901

Folgende Anträge werden angenommen:

BR. Schwab: Gehsteigerstellung im Zuge der Märzstraße. — BR. Eder: Verlegung der Bedürfnisanstalt in der Gartenanlage Hadigasse gegenüber der Risselgasse. — BR. Pollinger: Herstellung der Fleischgasse und Feldmühlgasse. — BR. Dr. Werner: Führung der Stadtbahnzüge in den Frühstunden mit 7 Wagen statt mit 5 Wagen, infolge der starken Frequenz. — BR. Vertgen: Beleuchtungsverbesserung in Lainz und Speising. — BR. Ujchermann und Turba: Errichtung einer Rettungsinsel mit Beleuchtung auf dem Platze vor dem Hause 13. Ruhofstraße 141.

Zu Fürsorgeräten werden gewählt: Franz Behensky, Josef Czappel, Franz Enders, Rudolf Greis, Karl Hirnschall, Johann Kellner, Engelbert Kirner, Franz Konecny, Emanuel Mach, Marie Mach, Johann Neubauer, Josef Niehner, Emil Schmid, Franz Schön, Otto Schubert, Josef Tunkl, Rudolf Winter.

14. Gemeindebezirk, Rudolfsheim.

Öffentliche Sitzung vom 25. November 1926.

Vorsitzender: BB. Karl Frey.

Schriftführer: Kanzleileiter Berv.Ob.Koär. Busch.

Der Vorsitzende teilt mit, daß beim Gemeindevermittlungsamte 15 S an Sühnegeldern erlegt wurden.

BR. Gleißel stellt den Antrag, den Gehsteig an der Westbahnseite von der Neubergengasse bis zum Rufensteg ausbessern zu lassen. — BR. Komarek ersucht den Vorsitzenden, sich mit den Bezirksvertretungen des 12. und 13. Bezirkes ins Einvernehmen zu setzen, damit im Zuge der Anshühlgasse ein Uebergang über den Wienfluß geschaffen wird. — BSt. Halmenschlager führt Beschwerde, daß in der Johnstraße zwischen Meißelstraße und Märzstraße die Bedürfnisanstalt nicht beleuchtet ist. — BR. Riediger führt Beschwerde, daß jugendliche Radfahrer in den asphaltierten Straßen beim Elisabethspital in großer Zahl üben und hiedurch die Passanten Arg gefährden. — BR. König bemerkt hiezu, daß dieser Uebelstand auch am Kardinal Mauscher-Platz besteht. — BR. Riediger ersucht, die Hausbesitzer zu veranlassen, die am Hause angebrachten Orientierungstafeln reinigen zu lassen. — BR. Ottmann bringt zur Kenntnis, daß der frisch gestrichene Rufensteg durch unbefugtes Plakatieren verunstaltet wird.

15. Gemeindebezirk, Fünfhaus.

Öffentliche Sitzung vom 2. Dezember 1926.

Vorsitzender: BB. Johann Grassinger.

Schriftführer: Berv.Sekt. Hacker.

BR. Hermine Blczek regt die gärtnerische Ausgestaltung des Tannhäuserplatzes an. (Ang.) — BR. Venus beantragt in Anbetracht der Vermehrung der Gartenanlagen und deren Erhaltung, die Bestellung eines Parkwächters für den Bezirksteil ober der Bahn. (Ang.) — BR. Hedrich wünscht die Freigabe der Hagengasse bei dem Bohnhausbau der Gemeinde wenigstens für den Fußgeherverkehr. — BR. Happisch verweist auf die Gefährlichkeit der Kreuzung in der Verlängerung der Goldschlagstraße über die Geleise der Gürtellinie, wodurch die Anhäufung einer Reihe von Verkaufshütten längs der Gartenanlagen dem Fahrer der Straßenbahn der Ausblick genommen ist, und wünscht eine Verstärkung der Vorsichtsmaßregeln.

16. Gemeindebezirk, Ottakring.

Öffentliche Sitzung vom 3. Dezember 1926.

Vorsitzender: BB. Johann Pollinger.

Schriftführer: Kanzleileiter Berv.Ob.Koär. Brabek.

BR. Krempel beantragt die Verlegung des Auslaufbrunnens in der Sulmgasse zum Hause 16. Flößersteig 19 und Errichtung eines

Feuerhydranten in der Nähe der dort befindlichen Häusergruppe. — Weiters stellt derselbe den Antrag, die Seitenberggasse als volle Durchgangsgasse auszubauen, um dem dort wohnenden Teil der Bevölkerung eine Verbindung beider Bezirksteile zu ermöglichen. — Der Vorsitzende bespricht die Hindernisse, welche der Durchführung des Antrages derzeit entgegenstehen. (Antrag zurückgezogen.) — BR. Anna Fackler ersucht den Vorsitzenden, veranlassen zu wollen, daß die Abschaltung der elektrischen Beleuchtung der öffentlichen Uhr am Bebelplatz gleichmäßig um eine bestimmte Stunde erfolgt, da dies immer sehr unregelmäßig geschieht, und teilt mit, daß die Uhren an den Schulgebäuden Schuhmeierplatz und Hofferplatz noch immer nicht funktionieren. — BR. Barosch führt Beschwerde über die mangelhafte Beleuchtung im städtischen Thaliabad, welcher Uebelstand sich besonders in den Kabinen 1—4 und 11—13 sehr unliebsam bemerkbar macht.

19. Gemeindebezirk, Döbling.

Öffentliche Sitzung vom 15. Dezember 1926.

Vorsitzender: BB. Josef Seleskowitzsch.

Schriftführer: Berv.Ob.Koär. Rigl.

Der an Stelle der BR. Therese Goldschmidt einberufene BR. Leopold Steirer leistet die Angelobung.

Die BR. Muhr, Bauer, Bilek, Steirer beantragen, um eine direkte Verbindung der Bezirksteile Ruzsdorf, Heiligenstadt mit dem Bezirksteil Unter-Döbling durch die Straßenbahn zu erlangen, die Straßenbahndirektion zu veranlassen, jeden zweiten Wagen der Linie 36 stadtwärts über die Barawitzlagasse und Döblinger Hauptstraße zu führen. (Ang.) — BR. Seleskowitzsch beantragt, die Gemeinde Wien möge in einem ihrer Objekte in den Weingebieten des Bezirkes geeignete Räumlichkeiten, in welchen die kleinen Hauer nach Art der Winzergenossenschaften ihre eigene Fehschung pressen, einlagern und zum Ausschank bringen können, zur Verfügung zu stellen. (Ang.) — BR. Passauer stellt den Antrag, die Straßenbahndirektion wolle geeignete Maßnahmen treffen, die Pfeifsignale durch andere, weniger lästige Abfahrtszeichen zu ersetzen. (Ang.) — BR. Modley beantragt, daß bei Umwandlung des Friedhofes in der Villrothstraße in einen Park der Gehweg entlang des Friedhofes soweit zurückverlegt wird, wie es bereits bei der Brücke, die über den Bahntunnel führt, der Fall ist. (Ang.)

21. Gemeindebezirk, Floridsdorf.

Öffentliche Sitzung vom 25. November 1926.

Vorsitzende: BB. Franz Bretschneider und BSt. Emil Scholz.

Schriftführer: Kanzleileiter Berv.Ob.Koär. Pista.

Anträge: BR. Jiszda: Errichtung von zwei neuen Auslaufbrunnen in der Straße An der oberen alten Donau; Errichtung einer Gaslaterne am Sätzingerweg. — BR. Kirchner: Beleuchtung der verlängerten Lobaugasse durch zwei bis drei Gaslaternen; Zuweisung der Siedlung Neustraßäcker zum Postbezirk 21/5 und Errichtung eines Postkastens. — BR. Feistl: Verlängerung des Geländers am Birnersteig; Einbau von Betonröhren und Entfernung der Holzbrücken im Fußweg zum Bruchhausen von der Nordbahnbrücke; Ausbesserung des Zuganges zum Virnersteig. — BR. Königstein: Verbreiterung der Franz Ziegler-Gasse zwischen Angererstraße und Holzmeistergasse. — BR. Reumann: Errichtung eines Wartehäuschens bei der Haltestelle „Bismarckplatz“ der Linie 17. Sämtliche Anträge werden einstimmig angenommen.

Zu Fürsorgeräten werden gewählt: Franz Jordan, Alois Müller, Valerie Fischer und Antonie Meßler.

ANTON NIKLASCH HOLZHANDELS-AKTIENGESELLSCHAFT

Gerüst- und Betonbauholz — 1754 Tischlerholz.

Bureau und Lagerplätze: Wien, XIX. Bezirk, Heiligenstädter Lände Nummer 11—15. — Telefon Nummer 14-5-20 und 15-0-47.

Fillialen: XXI., Wagramer Str. 54. Tel. 40-4-65. XI., Simmeringer Hauptstr. 108. Tel. 99-4-55. Klosterneuburg, Wienerstr. 4. Tel. Stelle VIII von 199.

Allgemeine Nachrichten.

Lebensmittelverkehr.

Marktbericht über die Woche vom 26. bis 31. Dezember 1926.

Zugeführt wurden: Gemüse und Grünwaren 8288 q (— 3846), Kartoffeln 6542 q (— 2824), Obst 7826 (— 594), Agrumen 2285 Kisten (+ 125) und 2700 q (— 1212), Butter 278.5 q (— 24.6), Eier 1,655.600 Stück (— 301.100).

Auf dem Rindermarkte wurden gegen die Vorwoche um 89 Stück Rinder mehr aufgetrieben. Es notierten: Inländische Ochsen 104 bis 186 g, ungarische 112 bis 190 g, rumänische 110 bis 190 g, jugoslawische 108 bis 172 g, tschechoslowakische Ia 186 bis 210 g, IIa 188 g, Stiere 108 bis 150 g, Kühe 102 bis 140 g, Viehvieh 45 bis 100 g. Auf dem Jung- und Stechviehmarkte notierten: Lebende Kälber 170 bis 235 g, ausgeweidete 160 bis 270 g, Fleischschweine 220 bis 280 g, Fettschweine 200 bis 245 g, Lämmer 120 bis 230 g, Schafe im Fell 80 bis 140 g, ohne Fell 100 bis 200 g, Kühe IIa 140 bis 160 g, IIIa 120 g, Ziegen IIa 80 bis 90 g, IIIa 60 g. Auf dem Schweinemarkte notierten: Lebende Fleischschweine 180 bis 280 g, lebende Fettschweine 175 bis 215 g.

Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren: Die Bahnzufuhren waren im Vergleiche zur Vorwoche um 10.5 Waggon mit 68.6 Tonnen größer. Die Zufuhren per Achse waren gleichfalls bedeutend größer als in der Vorwoche. Im Kleinhandel notierten teurer: Minderes Kalbfleisch um 20 g (260 bis 640). Schweinefleisch um 20 g (260 bis 460). Die Zufuhren an Wildbret, Geflügel und Fischen waren wie gewöhnlich nach der Weihnachtswoche bedeutend geringer. Auf dem Geflügelmarkte verbilligen sich per kg: Gänse um 20 g, Enten um 10 g, Indian bis zu 30 g. Kabejau und Seelachs notierten um 20 g per kg billiger als in der Weihnachtswoche.

Baubewegung

vom 5. bis 7. Jänner 1927.

Gesuche um Baubewilligungen.

Verschiedene Bauten.

- 10. Bezirk: Zerlegbare Barade, Triester Straße 113, von der Reform-Baugesellschaft (18169).
- " " Flugdach, Alpengasse, Ecke Waidengasse, von Richard Diek, Bauführer M. Löwe (18390).
- " " Steinzeugrohrkanal, Favoritenstraße 88, von J. Baruch, Bauführer Heinrich Lang (18676).
- " " Lager- und Packraum, Van der Müll-Gasse 45/47, von G. Ganz & Komp., Bauführer B. Heinz (18810).
- " " Werkstättenbarade und Steinzeugrohrkanal, Van der Müll-Gasse 58, von G. Ganz & Komp., Bauführer B. Heinz (18809).
- " " Materialschuppen, Van der Müll-Gasse 49, von G. Ganz & Komp., Bauführer B. Heinz (18808).

- 10. Bezirk: Verlaufsöhnte, Neumannplatz—Neuegasse 2, von Karl Kleck, Bauführer G. Jirovec (19059).
- " " Waschküche, Leibnizgasse 60, von R. Eisengart, Bauführer R. Labicka (19109).
- " " Hofeinbau, Sudrunstraße 156/158, von R. Hummel, Bauführer F. Schindler (19173).
- 16. Bezirk: Garage, Arnehtgasse 74, von Friedrich Hofmeister, Bauführer Ing. Franz Haslinger (20553).
- " " Verbreiterung der Mittelmauer, Lerchenfelder Gürtel 35, von Anna Konrath, Bauführer Karl Michna (20551).
- " " Klosettanlage und Rohrkanal, Gallitzinstraße 56, von Josef Wegscheider, Bauführer J. & K. Bötz (20771).
- " " Gashaus, Blumberggasse 17, von Wilhelm Parizet, Bauführer Adalbert Willit (20995).
- 19. Bezirk: Zubau und Flugdach, Silbergasse 6, von Kobel & Komp., Bauführer Karl Gruber (6862).
- 21. Bezirk: Holzschuppen, Konst.-Nr. 318, Einl.-Z. 219, Groß-Feblersdorf II, von Josef Eduard Flel, Bauführer Johann Staudigl (5230).
- " " Sommerhütte, Einl.-Z. 62, Nat.-Parz. 462, Stadlau, von Josef Kern, Bauführer Rupert Gaub (5232).
- " " Traffikloft, Nat.-Parz. 51, Einl.-Z. 47, Groß-Feblersdorf, von Hans Ottensteiner, Bauführer Johann Staudigl (1).

Adaptierungen.

- 10. Bezirk: Mührengasse 6, A. Breiteneder (18332).
- " " Angelgasse 42, W. F. Sommer (18344).
- " " Schleiergasse 17, J. Hauser (18394).
- " " Lagenburger Straße 93, W. Göllis (18548).
- " " Triester Straße 10, L. Duchit (18591).
- " " Quellenstraße 104, R. Berger (18765).
- 19. Bezirk: Sieweringer Straße 171, Karl Seta (6829).
- " " Silbergasse 6, Böschner & Helmer (6862).
- " " Sieweringer Straße 79 a, Karl Michna (6988).

Demolierungen.

- 19. Bezirk: An der Kaaßgrabengasse, Baraden 5, 8, 9, durch Trfigler (3192).
- " " Heiligenstädter Straße 122, von der Gemeinde Wien, durch „Grundstein“ (3267).

Parzellierungen.

- 16. Bezirk: Ottakring, Einl.-Z. 423, 352, 85, 1858, 167, 1696, 182, 1618, 1629, 407, 69, 604, 138, 3579 und 1490, von Ing. K. Thomay, Amstetten, für Siedlungsgenossenschaft „Heim“ (25441).
- 21. Bezirk: Einl.-Z. 745, Strebersdorf, von Julius und Josefina Madlo (5236).
- " " Einl.-Z. 37, Groß-Feblersdorf II, von den Oesterreichischen Fiatwerken (5237).
- " " Einl.-Z. 903, 675, 175, 101, 894, Ragran, von der Gemeinde Wien, Nr. Abt. 23 b (10).

Gesuche um Baulinienbestimmung, beziehungsweise um Bekanntgabe der Aussteckung der Baulinien wurden überreicht:

- 19. Bezirk: Einl.-Z. 100, Nat.-Parz. 764, Heiligenstadt, von Heinrich und Katharina Kinder (3201).
- " " Einl.-Z. 474, Nat.-Parz. 766, Heiligenstadt, von Heinrich und Katharina Kinder (3202).
- " " Heiligenstädter Straße, Gemeindebau, vom Stadtbauamt (3250).
- 21. Bezirk: Nat.-Parz. 336/1, Einl.-Z. 338, Floridsdorf, von Adalbert Magrutsch (5234).

Richard Faltis & Rudolf Denk

Kommerzialrat

Richard Faltis

beideter Sachverständiger u. Schätzmeister

Häuser-, Renovierungs- und Baugesellschaft m. b. H.

Wien, I., Singerstraße 14
Fernsprecher 73-5-90 Serie

Behördlich autoris. Realitäten- u. Hypotheken-Verkehrs- und Verwaltungskanzlei

Ausführung von Häuser- und Wohnungsrenovierungen sowie Bauten in großem und kleinem Umfange. Verwaltung von Häusern, Verkauf und Belehnung von Realitäten.

Lichtpausen- und Plandruckanstalt
Liepollt & Fally
 Wien VII., Stiftgasse 21. Tel. 35428
 ALLE ARTEN ZEICHNUNGEN WERDEN MASZ STÄBLICH GENAU, EIN- UND MEHR-
 FÄRBIG, PROMPT UND SAUBER GEDRUCKT. RIESENFORMAT 120-170 cm
 TECHNISCHE PAPIERE ZU FABRIKSPREISEN
 MUSTERBUCH KOSTENLOS

NOVAK
 WIEN XIV. NOBILGASSE 22. TEL. 31107
EISENKONSTRUKTIONEN
BAU & KUNSTSCHLOSSEREI

Arbeiten und Lieferungen.

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkasse zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefasste Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

Anbotauschreibungen.

M. Abt. 23 b, 17.

Spenglerarbeiten

für den Wohnhausbau Siedlung 11. Weißenböckstraße, 2. Teil.

Anbotverhandlung am 17. Jänner, 9 Uhr, in der M. Abt. 23 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 31, 7720/26.

Umbau des Hauptunratskanales

in der Mariahilfer Straße, von der Haidmannsgasse bis zur Mariahilfer Straße 139 im 15. Bezirke.

Kostenanschlag (Tarifpreise 1912): Erd- und Baumeisterarbeiten 7340 K, Pflastererarbeiten 322 K.

Anbotverhandlung am 4. Februar, 10 Uhr, in der M. Abt. 31, 7. Hermannsgasse 24 bis 28.

Kalendarium.

Die in Klammern beigefetzte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in dem die Anbotauschreibung ausführlich enthalten ist.

10. Jänner, 9 Uhr. (M. Abt. 26.) Erd- und Baumeisterarbeiten zwecks Umgestaltung des Belagheimes III im städtischen Versorgungsheime in Lainz in ein Krankenheim (Heft 102).
17. Jänner, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Spenglerarbeiten für den Wohnhausbau Siedlung 11. Weißenböckstraße, 2. Teil (Heft 3).
18. Jänner, 11 Uhr. (M. Abt. 25 a.) Lieferung und Verlegung der Lötwarenerzeugnisse für die Einrichtung einer Brausebadabteilung 1. Klasse und eines Brauseraumes 2. Klasse im städtischen Volksbad 14. Heindegasse 3 (Heft 1).
19. Jänner, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Umbau des Hauptunratskanales in der Margaretenstrasse zwischen der Kohlgasse und Einriedlergasse im 5. Bezirke (Heft 1).
4. Februar, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau in der Mariahilfer Straße im 15. Bezirke (Heft 3).

Ergebnisse.

Die mit *) bezeichneten Angebote sind sämtlich noch nicht durchgerechnet, daher sind die Preise nicht endgültig.

Wohnhausbau 21. Jedleseer Straße.*)

Anbotverhandlung am 4. Jänner.

Es offerierten in Schilling für die Elektroinstallation (in der Klammer Alternativbetrag): Fröhlich & Berthel 97.408 (98.056-50); Deferr. Siemens-Schuckertwerke 114.264-40; Produktivgenossenschaft für Elektrotechnik 71.161-15 (71.590-55); Kirchhoff & Komp. 83.876-15 (84.975-15); Bernhard Spielmann 85.715-50 (86.575-50); „Ericsson“ 79.409-90 (80.293-90); Ing. Garlein 72.203-90 (73.263-90); „Wimeg“ 77.547-75 (79.154-75); A. G. Union 75.877-40; Hugo Roditschek 86.887-50 (87.929-50); Brown-Boveriwerke 83.662-85; Franz Schromm 79.164-80 (79.836-80); Sigmund Defris 72.359-50 (73.444-50);

für die Gas-, Wasserleitungs- und Abortinstallationen: Steindling & Komp. 70.126-37; Kriz & Pokorny 70.647-61; F. Lehfuß & Komp. 63.460-17; „Tejan“ A.-G. 69.451-04; „Kraft und Wärme“ 103.958-96; Josef Drlica 60.987; Ignaz Stoppel 69.536-97; Johannes Haag A.-G. 68.641-84; Hans Blasl 80.097-41; Karl Sonderhof 63.010-94; G. Kumpel A.-G. 62.168-20; Adolf Zimmer & Komp. 64.721-64; Oesterreichische Wasserwerks-Gesellschaft 89.851-01; Martin Sprinzl 64.402-29; „Thermotechnik“ 59.481-93; Franz Korwill & Komp. 59.267-30; „Wimeg“ 64.764-64.

Zimmermalerarbeiten für den Wohnhausbau 5. Geigerstraße.*)

Anbotverhandlung am 4. Jänner.

Es offerierten in Schilling (in der Klammer Alternativbetrag): Rudolf Züttner und Bruder 11.861 (13.113); Johann Kronfuß 8816 (9622-50); Rudolf Boubelitz 11.354-50 (10.837); Alois Zahres 13.016-30 (10.998); Josef Schreiber 9831-50 (9358-50); Alois Zapletal 9261 (18.202); Franz Marz 14.775 (13.495); A. Danek & M. Fischer 10.853-30 (10.430); Friedrich Petrik 14.276 (12.042); Josef Spinnar 13.286 (12.646); Philipp Sitto 14.669 (11.904); Josef Mach 13.368 (12.169); Karl Feuchner 13.556 (13.104); Johann Plechinger 14.135 (13.290); Leopold Gruber 14.126 (12.711); Martin Travnicek 13.326 (11.795); Heinrich Lunat 13.521 (13.042); Johann Cabel 13.439 (12.344); A. Drel 13.113 (12.215); Heinrich Filzorn 13.723 (13.327); Rudolf Mayer 14.636 (13.188); Franz Cernik 14.656 (13.188); Martin Schefzil 10.775-50 (10.152); Zuderberg & Komp. 9366 (9207); Alexander Körner 12.521-50 (10.589-75); W. Meurer & Komp. ohne Endsumme; Adolf Fischer 11.093 (10.081); Heinrich Kumpel 9725 (8810); Franz Benesch 10.080-50 (9101); Ferdinand Petrik 11.154 (11.483); Johann Bihan 10.600-50 (9644); Georg Radley 12.542 (12.324); Johann Adamek 10.494 (8896-50); Bläff & Rowotny 10.765-50 (10.782); M. Bernhard 10.391-50 (8810); Anton Hochreiter 10.371 (9919); Johann Serrani 9580-76 (9013-40); Johann Florian 11.079 (10.597); Franz Beresch 9517 (8906); Alois Koriska 12.193-40 (12.110); Anton Krub 11.100 (11.089); Johann Hotwagner 11.146-80.

Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Gewerbenunternehmungen.

30. November 1926.

Altman Marianne, Handel mit Geflügel, Wildbret und Eiern, 12. Meidlinger Markt. — Baumgartner Gregor, Handel mit Lebensmitteln, beschränkt, 9. Währinger Gürtel 148. — Deßig Franz, Mechaniker, 15. Veingasse 34. — Die Heinrich, Reparaturen und Laden von Akkumulatoren,

CERESIT
 macht nasse Keller feuchte
 Wohnungen
 REFERENZEN PROSPEKTE GRATIS

ÖSTERR. CERESIT-GESELLSCHAFT M. B. H., WIEN, XIX., EISENBAHNSTRASSE 61

Steinindustrie Carl Benedict

(Gmünder Granitwerke, G. m. b. H.)

Wien, III., Rennweg 112. — Tel. 95-0-52

Stufen, Randsteine, Pflastersteine, Quadern, Marmorarbeiten, Denkmäler. Eigene leistungsfähige Werksbetriebe.

9. Altmüttergasse 3. — Drogenhandels-Gesellschaft Hans Reiner & Komp., Gemischtwarenhandel im großen und Verschleiß von Mineralwässern, Zuckerwaren, diätetischen und kosmetischen Artikeln, Verbandmaterial, Gummwaren, Desinfektionsmitteln, Toilette- und Haushaltsartikeln, 3. Beatrixgasse 3 a. — Fembed Martin, Handel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln, Süd- und Hälftenfrüchten, 12. Meidlinger Markt. — Dr. Friedländer & Komp., Nachfolger Schmied & Pollak, offene Handelsgesellschaft, fabrikmäßige Erzeugung von chemischen Präparaten, Cerefin, Waschwaren und Lederkonservierungsmitteln, 5. Wiedner Hauptstraße 113. — Haas Karl, Wurst-, Schweinefleisch- und Selchwarenverschleiß, 12. Ratschgasse 47. — Hanal Arnold, Erzeugung von Joghurtkonfekt und Joghurtmarmelade auf kaltem Wege ohne Maschinen, 3. Esterplatz 4. — Henkel Johann, Gemischtwarenhandel, 12. Nischolzgasse 16. — Holzer Marie, Handel mit heißen Würsteln, 2. Vorgartenmarkt, Stand 57. — Kindermann Rudolf, Gemischtwarenhandel, 21. Scheidegasse 171. — Kintisch Max, Alleinhaber der protokollierten Firma Max Kintisch, Gemischtwarenhandel im großen, 2. Franzensbrückenstraße 10. — Knöpfler Leopoldine, Handel mit Kurz- und Papierwaren sowie Rauchrequisiten, 17. Güpferlingstraße 29. — Kreißl Anna Lilly, Handelsagentur, 2. Vorgartenstraße 207. — Kubicek Alois, Friseur, 2. Obere Donaufstraße 81. — Kubizka Albine, Wäschewarenherstellung und Erzeugung weiblicher Handarbeiten, 17. Förgerstraße 43/45. — Lofschy Charlotte, Handel mit Leinen- und Baumwollwaren, 2. Negerlegasse 1. — Mautner Bernadine, Handel mit Seife, Kerzen, Spiritus, Parfümeriewaren und Haushaltsgegenständen, 2. Laffallestraße 40. — M. Müller & Komp. offene Handelsgesellschaft, Erzeugung von chemischen Artikeln, beschränkt, 2. Scherzergasse 1, Bureau. — Ott Anna, Konditoreiwarenverschleiß mit Fruchtstäben, 18. Förgerstraße 8. — Pfeifer Leopold, Erzeugung von Strickwaren, 9. Habngasse 26. — Rund Thomas, Handel mit Christbäumen, 2. Ede Schüttaufstraße und Bagramer Straße, beim Gasthause Bisfinger. — Sechfried Hermann, Handelsagentur, 5. Siebenbrunnenplatz 3. — Spira Heinrich, Handel mit technischen Artikeln, 2. Böcklinstraße 51 (Bureau). — Stephanie Martin, gewerbemäßiges Kösten von Kastanien, sowie Braten von Äpfeln und Kartoffeln, 2. Ausstellungsstraße 47, Vorgarten. — Stockinger Michael, Holz- und Kohlenhandel, 2. Schmelzgasse 3.

1. Dezember 1926.

Appel-Dolsobe Josef, Gemischtwarenhandel, 6. Spörlingasse 4. — Battie Separator, Gef. m. b. H., Handel mit Molkereianlagen, Maschinen und Geräten, 6. Hahngasse 3. — Binder-Degenfeld Leo, Handel mit Schmalz, Talg und getrockneten Dämen, 7. Kaiserstraße 67. — Bittner Karl, Handel mit Parfümerie- und Toiletteartikeln, 18. Währinger Straße 97. — Böhm Josef, Schlosser, 16. Eisnergasse 6. — Brunngraber Karl, Handel mit Kerzen, Seifen und Parfümeriewaren, 16. Neulerchenfelder Straße 80. — Chabel Luise, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf Frauen- und Kinderkleider, 17. Bergsteiggasse 26. — Domenci Marie, geb. Schöbel, verw. Semensky, Zückerbäckergewerbe, 21. Hans Stegergasse 2. — Fiala Franz, Tischler, 16. Odoatergasse 13. — Frant Rudolf, Marktfahrer, 16. Degengasse 38. — Friedl Anna, Fleischverschleiß, 16. Thaliastraße, Ede Paltaufgasse. — Fröhlich Friedrich, Schlosser, 16. Grüllemeyergasse 19. — Fröhlich Karl, Zimmerputzer und Reinigungsanstalt, 16. Panikengasse 22. — Gottlieb Michael, Verschleiß von Kerzen, Seifen, Parfümeriewaren und einschlägigen Bedarfsgegenständen für die Hauswirtschaft, 20. Dammstraße 13. — Offene Handelsgesellschaft Hauptmann & Gelbart, fabrikmäßige Erzeugung von Lederwaren, 7. Lindengasse 29. — Hofmann Karl, Gemischtwarenhandel, 16. Grundsteingasse 13. — Hrodechy Josef, Schuhmacher, 16. Ottakringer Straße 185. — Jöndinger Karl, Kleinfuhrwerker, 16. Wurlitzergasse 82. — Jözel Anna, Erzeugung von Weiß- und Wirkwaren, 16. Kirchstetterngasse 50. — Jungbauer Paul, Landschaftsphotograph, 16. Neulerchenfelder Straße 3. — Kay Josef, Handel mit Haus- und Küchengeräten, 16. Kömbergasse 65. — Keller Viktor, Lastfuhrwerker, 21. Schidgasse 4. — Kleß-Gutta Viktor, Erzeugung von Wachsfiguren, 7. Halbgasse 26. — Koranel Josef, Personentransport mit dem Fiakerwagen 559, 1. Singerstraße. — Kraus Jakob, Straßenhandel mit Obst, Gemüse, Butter, Eiern und Geflügel, 10. Marx-Meidlinger Straße 5. — Kutschera Heinrich, Alleinhaber der Firma Heinrich Kutschera & Komp., Gemischtwarenhandel im großen, 6. Kellergasse 2. — Maciejosty Eduard, Spengler, 20. Gerhardusgasse 39. — Marischky Paula, Handel mit Wäsche-, Wirk- und Kurzwaren, 8. Stodagasse 23. — Meschan Thomas, Feinzeug- und Messerschmied, 16. Hasnerstraße 110. — R umann Hermine, Handel mit Kerzen, Seifen, Parfümerien und Toiletteartikeln, Säuglingsartikeln und Verbandstoffe, Gummwaren, 16. Eßfingergasse 2. — Pflug Gustav, Buchbinder, 16. Thaliastraße 118. — Popella Josefa, Wirkwarenherstellung, 16. Ottakringer Straße 139. — Pucher Katharina, Ge-

mischtwarenhandel, beschränkt, 6. Dienengasse 5. — Reys Karl, Lastfuhrwerker, 13. Altgasse 8. — Rosen Wolf, Handel mit Pelzwaren, 6. Webgasse 12. — Rostholder David, Verschleiß von Handiten, Zückerbäckergewerbe, Fruchtstäben, Sodawasser und Gefrorenem, 8. Josefstädter Straße 43/45. — Jng. Hans Rotkowsky, Handelsagentur, 8. Laubongasse 16. — Jng. Hans Schmeltz, Leihbücherei, 7. Neubaugasse 58. — Jng. Hans Schmeltz, Buch-, Kunst- und Musikalienhandel, 7. Neubaugasse 58. — Schön Leopold, gewerbemäßige Kanarienzucht, 12. Wienerbergstraße 57. — Sedla et Karoline Agnes, Wäschewarenherstellung, 8. Lange Gasse 30. — Dr. Singer Arnold, Gemischtwarenhandel, beschränkt, 6. Münzwardengasse 8. — Stutezky Friedrich, Holz- und Kohlenhandel, 16. Stadtbahnhof Ottakring, bei der Borortelinie. — Stary Karl, Buchhandel, 7. Neubaugasse 29. — Theimer Friedrich, Mechaniker, 17. Hernalser Hauptstraße 169. — Trojan Johann, Gold-, Silber- und Juwelenarbeiter, 16. Erlenstraße 4. — Zottlöterer Katharina, Gemischtwarenhandel, 21. Konstanziagasse 9. — Ziegler Franziska, Marktfahrer, 16. Payergasse 6. — Zwiawer Heinrich, gewerbemäßiges Kolieren von Modezeichnungen, 18. Scherffenberggasse 1.

2. Dezember 1926.

Albrecht Ignaz, Halten einer Autogarage, 9. Canisiusgasse 13. — Autotaxibetrieb Hans A. Verolzheimer & Komp., Personentransport mit dem Fiakerwagen 613, 1. Närtnerstraße 42. — Barina Josef, Fleischerhauer, 10. Viktor Adler-Platz, Stand 67. — Bauer Theresie, Erzeugung von Strick- und Wirkwaren, 10. Hardtmuthgasse 40. — Eichinger Erwin, Erzeugung von Velfarben aus fertigen Farbstoffen, 12. Thunhofstraße 9. — Fuchs Erich, Alleinhaber der Firma Erich Fuchs, Detailhandel mit Textilwaren und Bekleidungsartikeln, 7. Lindengasse 43. — Glockmann Richard, Personentransport mit dem Einspannerwagen 1105, 9. Türkenstraße 4. — Heß Gisela, Handel mit Handiten und Bädereiwaren, sowie Gefrorenem, 7. Lerchenfelder Straße 57. — Hirzbauer Albin, Personentransport mit dem Platzkraftwagen 1030, 14. Spartaßplatz-Graumanngasse. — Jöndinger Karl, Personentransport mit dem Platzkraftwagen 1025, 14. Schweglerstraße, Ede Märzstraße. — Kogl Oswald, Lastfuhrwerker, 19. Guntoldstraße 6, Garage: 18. Wallrißstraße 129. — Lehngriber Marie, Pferdefleischverschleiß, 17. Leitermayergasse 24. — Leitgeb Gustav Johann, Christbaumhandel, 17. Schulgasse 9 (im Gasthausgarten). — Martolos Ignaz, Pferdeagentur, 11. Rinnböckstraße 19. — Milbrach Agnes, Kunsttopferei, 7. Schottenfeldgasse 60. — Moser Antonia, Flaschenbierverschleiß und Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, 10. Senefeldergasse 55. — Noha Katharina, Flaschenbierverschleiß und Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, 10. Erlachgasse 77. — Offene Handelsgesellschaft S. Palzer, Lebensmittel- und Konsumwarenverschleiß, 18. Rutschergasse 44. — Pösch Luise, Kleiderverschleiß, 17. Hornmayergasse 7. — Pospisil Maria, Kleinhändler mit Brennmaterialien, 10. Leebgasse 57. — Rat Karoline, Handel mit Preßhese, 18. Saliergasse 25. — Reischer E., Gef. m. b. H., Handel mit Maschinen, Werkzeugen und Radiomaterial, 9. Sechschimmelgasse 24. — Sarg Johann, Personentransport mit dem Einspannerwagen 838, 1. Werbertorgasse 16. — Schimber Leopold, Christbaumhandel, 17. Bartholomäusplatz. — Schneider Josef, Musiker, 13. Bedmanngasse 63. — Schreiner Julie, Lebensmittel- und Konsumwarenhandel, beschränkt, 16. Liebhardt-gasse 24. — Schwarzwald Pauline, Handel mit Stidereien, 9. Währinger Straße 50. — Swoboda Marie, Lebensmittel- und Konsumwarenhandel, beschränkt, 16. Rantgasse 9. — Urban Engelbert, Schlosser, 10. Arzinger-gasse 72. — Vit Karoline, Friseurgewerbe, 10. Favoritenstraße 164. — Wallesz Otto, Handel mit Papier und merkantilen Druckorten, 9. Schubert-gasse 14. — Wefely Matthias, Vermittlung des An- und Verkaufes von Gast- und Kaffeehäusern, Weinhallen und Geschäftslokalen jeder Art, 18. Theresienngasse 12. — Wittka Franz, Spediteur, 15. Schweglerstraße 41. — Wilhelm Julius, Handel mit Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, 40. Duellenstraße 48.

3. Dezember 1926.

Andreas Berta Johanna, Wäschewarenherstellungsgewerbe, 13. Linzer Straße 128. — Benda Juliana, Fragnergewerbe, 18. Sommarugasse 8. — Beher Pauline Leopoldine, Fragnergewerbe, 13. Meißelstraße 65. — Blau Siegfried, Handel mit Galanterie-, Spiel-, Parfümeriewaren, Hüten, Kappen und deren Zubehör, 3. Landsträßer Hauptstraße 113. — Philipp Braun & Komp., offene Handelsgesellschaft, Seiden-, Schön- und Schwarzfärberei, 17. Preßhofgasse 2-4. — Cap Karl, Handel mit Textil- und Wäschewaren, 21. Angererstraße 28. — Effel Adolf Josef, Musiker, 13. Linzer Straße 76. — Jakob Frankel & Söhne, Kommissionshandel mit Fleisch, 3. Großmarkthalle (Abteilung für Fleischwaren). — Sagen-

ISOLIERUNGEN

für Dampf, Warmwasser, Kühlanlagen, Mansarden, Dächer etc.

M. NEUMANN & Co.

Korksteinfabrik

1874

WIEN, XI., LEBERSTRASSE 96 — TELEPHON 99-4-53

J. Steinbichler & Co.

1893

Fassaden aller Art

Spezialist in Edelputz-, Kunststein- u. Weißarbeiten

Wien, XI., Leberstraße 82, Telephon Nr. 99-2-36

Lieferung ausschließlich an Baumeister

müller Alois, Tischler, 3. Göschlgasse 8. — Halpern Leon, offene Handelsgesellschaft, Viehkommissionshandel, 3. Großmarktstraße (Abteilung für Fleischwaren). — Hamböck Maria, Modistengewerbe, 3. Landstraßer Hauptstraße 33a. — Harisch Friedrich, Zuderbäcker, 3. Erdbergstraße 131. — Hochmann Salomon, Inhaber der protokollierten Firma: Garage und Autoreparatur S. Hochmann, Garagierung von Kraftwagen, 3. Erdberger Lände 30. — Hochmann Salomon, Inhaber der protokollierten Firma: Garage und Autoreparatur S. Hochmann, Handel mit Benzin, 3. Erdberger Lände 30. — Guttern & Prutscher, offene Handelsgesellschaft, Gemischtwarenhandel, beschränkt, 6. Windmühlgasse 14. — Kahane Alfred, Handelsagentur, 3. Löwengasse 8. — Kleinfeld Pina, Stoffmalerei, 9. Säulengasse 24. — Kunze Anna, Handel mit Butter, Eiern, Molkereiprodukten, Dauerwürsten und Fischkonserven, 12. Meidlinger Markt. — Langer Hermann, Handel mit Holz und Kohle, 3. Marokkanergasse 18. — Lezmann Josefina, Wurst-, Selchwaren- und Schweinefleischvertrieb, 3. Paulusplatz 3. — Neuwirth Josef, offene Handelsgesellschaft, Kleidermachergewerbe, 3. Landstraßer Hauptstraße 41-43. — Nowak Josefa, Marktviktualienhandel, 3. Augustinermarkt. — Oesterreichisch-amerikanische Petroleumgesellschaft, A.-G., als Alleinhaberin der Firma Ludwig Schön & Kreidl, Gemischtwarenhandel, 3. Dietrichgasse 5. — Pierer Ferdinand, Alleinhaber der Firma Franz Dostal's Söhne, Handel mit Eisen, Eisen- und Metallwaren, Haus-, Küchen- und Gartengeräten, 3. Landstraßer Hauptstraße 100. — Proß Karl, Branntweinschener, 17. Haslingergasse 2. — Rauch Franziska, Handel mit Lebensmitteln, beschränkt, 3. Hiebgasse 8. — Rauer Heinrich, Mitteilung von Adressen an Interessenten, 6. Hofmühlgasse 21. — Richter Franz, Gastwirt, 2. Prater 55. — Niederer Josef, Rindfleischvertrieb, 14. Meißelmarkt, Stand 28. — Roithammer Anna, Handel mit Papier- und Kurzwaren, 21. Brünner Straße 103. — Schmelz Elsa, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, 14. Hütteldorfer Straße 109. — Sebesta Anton, Handel mit Papier- und Kurzwaren, 21. Wagramer Straße, gegenüber Straßenbahnhof Kagran, Kiosk. — Smetana Hermine Wäschewaren- und Krawattenherzeugung, 17. Steingasse 9. — Spidla Elfriede, Kleidermachergewerbe, 21. Meißnergasse 4. — Spiegel Max Herbert, Alleinhaber der Firma Emil E. Spiegel, Handel mit Motorrädern und -zubehör, 3. Löwengasse 34. — Spielmann Gisela, Wäschewarenherzeugung, 14. Feindorfgasse 17. — Tiefenbrunn Heinrich, Alleinhaber der Einzelfirma Tiefenbrunn Heinrich, Handel mit Metallen, Bergwerks- und Hüttenprodukten, 3. Schmalbengasse 14. — Wächter Josef, Gastwirt, 2. Wagramer Straße 8. — Wellisch Sandor, Alleinhaber der Einzelfirma Wellisch Sandor, Großhandel mit Getreide und Landesprodukten, 3. Rochusplatz 9. — Wessel Karl, Handel mit Manufaktur-, Wirt-, Galanterie- und Spielwaren, Haushaltungsgegenständen, sowie Herren-, Damen- und Kinderkleidern, 5. Margaretenstraße 34.

4. Dezember 1926.

Benedikt Anton, Friseur, 17. Ottakringer Straße 70. — Brezina Johann, Binden und Handel mit Naturblumen, 7. Westbahnstraße 13. — Bugno Margarete, Modistengewerbe, 7. Seidengasse 15. — Dujel Franz, Tischler, 10. Buchsbaumgasse 21. — Faßl Mathilde, Marktviktualienhandel, 10. Columbusplatz, Stand 11. — Ferner Marie, Christbaumhandel, 2. Nordbahnstraße, neben der Gartenanlage bei der Tischsäule und den ersten Beleuchtungsmaß. — Fleischmann Bened, Lebensmittelhandel, beschränkt, 2. Ausstellungsstraße 43. — Franz Margarete, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, 10. Leibnizgasse 36. — Friedländer Otto, Erzeugung von Delfarben, Ritten, Klebemitteln und Isoliermassen, 16. Albrechtskreithgasse 25. — Gambs Marie, Obst- und Viktualienhandel, 5. Schönbrunner Straße 120. — Hamlich Max, Musiker, 2. Lessinggasse 24. — Hermanek Johann, Kleidermacher, 2. Leopoldsgasse 23. — Hefina Johann, Personentransport mit dem Platzkraftwagen 1028, 14. Sparassaplatz, Graumanngasse. — Hollenstein Adolf, Alleinhaber der Firma Adolf Hollenstein, Erzeugung, Vertrieb und Verleihen von Filmen, 7. Mariahilfer Straße 88 a. — Holsten Hugo, Warenhandel im großen mit allen im freien Verkehre gestatteten Waren, 7. Kirchengasse 19. — Horat Hermine, Handel mit Kanditen, Schokoladen, Fruchtsäften, Gefrorenem und Sodawasser, 5. Pilgramgasse 3. — Josefobsky Heinz, Handel mit Elektro- und Radiomaterial, 17. Ottakringer Straße 30. — Kahl Josef, Personentransport mit dem Platzkraftwagen 1027, 14. Schweglerstraße, Ede Märzstraße. — Karner Marie, Braten von Kastanien, Äpfeln und Kartoffeln, 13. Stand bei der Stadtbahnhaltestelle Schönbrunn. — Kohnhäuser Josef, Wäscherei und Wäschepuderei, 18. Erndtgasse 28. — Konstaty Anna, Handel mit Christbäumen, 7. Vor dem Hofstallgebäude, und zwar vor dem ersten gegen die Burg gelegenen Tor. — Kosel Cyril, Schweinefleisch-, Selch- und Wurstwarenvertrieb, 17. Förgerstraße 50. — Kribe Peter, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 2. Am Labor 22. — Kroupa Marie, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, 10. Arzingerstraße 32. — Kusta Matthias, Drechsler, 13. Missindorfstraße 16. — Langer Anton, Kleidermacher, 16. Wurlberggasse 68. — Laurentschitsch Ottolar, Gemischtwarenhandel, 21. Schloßhofer Straße 18. — Liebig Pauline, Marktviktualienhandel, 16. Joh. Nep. Berger-Platz. — Liebl Johann, Goldschmied, 5. Hartmannngasse 15. — Mauritz Josef, Gemischtwarenhandel, 5. Margaretengürtel 118. — Meilen Abraham, Handel mit Eiern, Honig, lebendem Geflügel und natürlichen Säuerlingen von Haus zu Haus, 2. Hüllerstraße 14. — Müller Wilhelm, Spielwarenherzeugung, 13. Hütteldorfer Straße 167. — Palvaoni Josef, Handelsagentur, 9. Univeritätsstraße 6. — Polorny Franziska, Lastfuhrwerksgewerbe, 13. Hädinger Straße 14. — Pollak Oskar, Handel mit Leder, Schuhzubehör, Leder- und Taschenerwaren, Lederbekleidung, Schne-

schuhe, Gamaschen, Linoleum und Sportartikeln, 13. Testarellogasse 24. — Polzer Rudolf, Anbieten persönlicher Dienste an nicht öffentlichen Orten als Fremdenführer, 1. Stephansplatz 2. — Poppischil Marie, Handel mit Kurzwaren, 13. Schweigertalstraße, Traffikiosk. — Ribba-Trott Karoline, Handel mit Wäsche-, Wirt-, Strick-, Kurz-, Textil-, Mode- und Konfektionswaren, 13. Testarellogasse 24. — Risty & Faltus, offene Handelsgesellschaft, fabrikmäßige Erzeugung von Galanteriewaren und anderen Gegenständen aus Kunsthorn, Kunstharz und plastischen Massen, 5. Embelgasse 65/67. — Rost Rudolf, Verkauf von Giften und zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffen und Präparate, 5. Siebenbrunnengasse 64. — Rosenbaum Adolf, offene Handelsgesellschaft, Handel mit Dextrin, Leim und Stärke, 2. Untere Donaustraße 39. — Otte Rudolf Josef, Graveur, 7. Urban Lorik-Platz 3. — Schid Leopold, Gemischtwarenhandel, 16. Wurlberggasse 42. — Schimmel Cäcilie, Lebensmittelhandel, beschränkt, 5. Rüdigerstraße 17. — Schlesinger Bela, fabrikmäßige Erzeugung (Konfektionierung) von Damenkleidern, 7. Zieglergasse 51. — Schmid Leo, Gelbgießer, 18. Semperstraße 13. — Schober Johanna, Wasseurgewerbe, 5. Schönbrunner Straße 105. — Silberknopf Israel Samuel, Lebensmittelhandel, beschränkt, 2. Kobragasse 43. — Sladel Adalbert, Personentransport mit dem Platzkraftwagen 1026, 14. Schweglerstraße 22, Ede Märzstraße. — Slunsky Barbara, Gastwirt, 3. Zuchgasse 4. — Tanzer Ludivina, Viktualienhandel, 5. Schönbrunner Straße 72. — Thalmeier Josef, Zuderbäcker, 2. Springergasse 24. — Tonnebaum Martin, Alleinhaber der Firma Ewald Aders & Komp., Nachf. Tonnebaum & Ferdy, Gemischtwarenhandel im großen, 3. Rindlgasse 35. — Offene Handelsgesellschaft Weichholzmöbel im großen, Architekt Kleiner & Schulhof, Tischlergewerbe, 2. Rotentkruzgasse 11.

6. Dezember 1926.

Migner Marie, Frauen- und Kinderkleidermachergewerbe, 4. Mayerhofgasse 6. — Albrecht Georg, Inhaber der Firma: Institut für Laboratoriumsbedarf Dr. Schneck & Albrecht, Handel mit Laboratoriumsbedarfsgegenständen, medizinischen Apparaten, Krankenpflegeartikeln, Chemikalien und Farbstoffen, 4. Paniglgasse 22. — „Austria“, Musikverlag und Sortiment Maas & Komp., offene Handelsgesellschaft, Handel mit Musikinstrumenten, 1. Johannesgasse 14. — Bauer Oliver, Gemischtwarenhandel im großen, 1. Fleischmarkt 15. — Berkan Karl Hermann, Tapezierer, 4. Klabbaumgasse 12. — Blascha Stephanie, Modistengewerbe, 1. Kärntnerstraße 4. — Brückner Julianna, Viktualienvertrieb, 17. Hormayrgasse 9. — Cuba Stephanie, Lebensmittel- und Konsumwarenvertrieb, beschränkt, 20. Salzstraße 32. — Donnebaum Alois, Gerber, 20. Hellwagstraße 31. — Dr. Ing. Friedrich Dusterbehn, Privatgeschäftsvermittlung (Verwaltung von Häusern), 4. Goldeggasse 4. — Eder Paula, Kleidermachergewerbe, 4. Favoritenstraße 50. — Eifenhauer Marie, Lebensmittel- und Konsumwarenvertrieb, beschränkt, 17. Blumengasse 45. — Felber Adolf, Alleinhaber der Firma Werkzeugherzeugungsgesellschaft Adolf Felber & Komp., Erzeugung von Eisen- und Metallbestandteilen der Werkzeug- und Maschinenindustrie und von Maschinen (Schlossergewerbe), 14. Stättermayergasse 31. — Fiala Otto, Handelsagentur, 1. Am Hof 11. — Fichtlscherer Anna, Handelsagentur, 4. Goldeggasse 31. — Filip Anna, Kleidermachergewerbe, 4. Kleine Neugasse 18. — Franke Erwin, Christbaumhandel im großen, 4. Prinz Eugenstraße 16. — Frankenstein Alfred, Privatgeschäftsvermittlung mit der Berechtigung zur Verwaltung von Häusern, 4. Schleifmühlgasse 3. — Fuchs Ludwig L., Alleinhaber der Firma Ludwig L. Fuchs, Versicherungsbureau, gewerbmäßige Erteilung von Auskünften und Ratschlägen in Versicherungsangelegenheiten und gewerbmäßige Vermittlung in Versicherungsangelegenheiten (jedoch nur Versicherungsgesellschaften gegen Prämie), 1. Trattnerhof 1. — Goldstein Bernhard, Gemischtwarenhandel im großen, 15. Märzstraße 25. — Grazenberger Leopold, Christbaumhandel, 4. Raschmarkt. — Gebrüder Gutmann, offene Handelsgesellschaft, Gemischtwarenhandel im großen, 1. Fichtegasse 10. — Brüder Hader & Saggi, offene Handelsgesellschaft, Gemischtwarenhandel, 1. Rotenturmstraße 23. — Hanousek Heinrich, Leder-galanteriewarenherzeugung, 12. Albrechtsberggasse 13. — Hartwich Julius, Kürschner, 4. Rechte Wienzeile 5. — Haschka Adele, auf Frauen- und Kinderkleider beschränktes Kleidermachergewerbe, 4. Favoritenstraße 50. (Das Weitere folgt.)

ASPHALT-UNTERNEHMUNG

JOSEF LOSOS

Wien, XV., Hütteldorfer Str. 24, Telefon 31-606

Naturasphalt, Stampfasphalt,
Makadampflasterungen, Presskiesdächer,
Isolierungen u. Dachpappen

1894

Kontrahent der Gemeinde Wien

Vöslauer

Dolomit-Industrie

Adolf Strauß, Wien, V., Margaretengürtel 45
Telephon 56-008

Dolomitin-Edelputz in allen Farben und Körnungen für dekorative Putzarbeiten.
Inländisches Fabrikat.

Dolomit-Fassadensand sowie alle anderen Arten von Sand, Riesel u. Schotter.

Grösste Sandwerke Oesterreichs.

JOSEF HAMATA

Wien, XX/2, Pasettistraße Nr. 24.
Telephon Nr. 48-2-27.

Bau-, Kunstschlosserei u. Eisenkonstruktionswerkstätte übernimmt alle Arten Bauschlosserarbeiten. Geschmiedete Stiegegeländer, Haustore, Fenstergitter und eiserne Fenster aller Art.

1930



THE NEUCHÂTEL ASPHALTE
COMPANY LIMITED, FILIALE
IN WIEN



Tel. 56-2-63. I., Bösendorferstraße Nr. 6. Tel. 56-2-63.

1942

Alleinige Inhaber der weltberühmten Asphalt-Bergwerke im Val de Travers, Kanton Neuchâtel, Schweiz, und in Scafa, Provinz Chiotti, Italien.

Ausführungen aller Arten Pflasterungen und Isolierungen mit Naturasphalt.

GEMEINNÜTZIGE BAUGESSELLSCHAFT „GRUNDSTEIN“ M. B. H.

ZENTRALE: WIEN, X., LANDSTRASSER GÜRTEL, NÄCHST ARSENAL. (TELEPHON SERIE 52-5-36

Ferner: VI., Schmalzhofgasse 17, Materialplätze Wien, V. u. X. Bezirk. Baumeister-, Erd- und Eisenbetonarbeiten sowie zwölf Spezialbetriebe, Exposituren und Filialen Laa an der Thaya, Steyr und Salzburg.

1769

Seb. Leißner & Sohn

Holzhandlung

Lagerplätze: 3. Bezirk, Erdberger Mais 2626 — Telephon 90-4-69
3. Bezirk, Arsenalweg Nr. 55 — Telephon 91-2-23

1777

Filiale:

Holzbearbeitung, 3. Bez., Rennweg 118

Vaterländische Baugesellschaft A.-G.

Telephon 67-5-60 Serie Wien, I. Bezirk, Wildpretmarkt Nr. 2 Telephon 67-5-60 Serie

Graz: Hauptplatz 15, Innsbruck: Fuggergasse 2, Linz a. d. D.: Schubertstraße 19, Salzburg: Judengasse 1, Klagenfurt: Feldgasse 9, St. Pölten: Wienerstraße 11, Bruck a. d. M.: Grazerstraße 2.

Kohlberger & Prager

Wien IV., Schikanedergasse 1
Telephon Nr. 55-3-34 und 56-4-11

1910

Fayence-Spülwaren wie: Klosetts, Urinals, Waschtische, Abwasche etc. mit allen Zubehör, Gußwaren, emailliert, wie Badewannen, Wandbrunnen, Ausgüsse etc. Badeöfen u. dgl.

Berndorfer Metallwarenfabrik

Arthur Krupp A.-G.,
Berndorf, Nied.-Österr.

schwer versilberte
und unversilberte

Alpaka-Bestecke u. Tafelgeräte
:: Reinnickel-Kochgeschirre ::

Niederlagen:

Wien,

I., Graben 12
Telephon Nr. 71-004

I., Wollzeile 12
Tel. Nr. 72-5-45 Serie

VI., Mariahilfer Strasse 19—21
Telephon Nr. 31-97

1792

Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft

Wien, I. Bezirk, Karlsplatz Nr. 1

Telephon Nr. 51-2-71, 51-2-72, 51-2-73

Mauer- und Dachziegel, Hourdis, Drainröhren,
Keramiksteine, Tonwaren aller Art.

1802

EISENKONSTRUKTIONSWERKSTÄTTE

C. H. RIPL & Co.

BESCHLÄGE, BAU- UND KUNSTSCHLOSSERARBEITEN

WIEN VIII., LEROHENFELDER STRASSE 156

TELEPHON Nr. 28-0-77

TELEPHON Nr. 28-0-77

Spezialwerkstätte für schmiedeeiserne Fällungstüren

A. E. G.-Union, Elektrizitäts-Gesellschaft

Werk: Wien, XXI. Bezirk Inst.-Büro für Wien u. Umgebung: I., Nibelungengasse 15 Zentrale: VI., Gumpendorfer Str. 6

Telephon Nr. 45-85 Serie

1846

Elektrische Beleuchtungs- und Kraftübertragungsanlagen, Dynamomaschinen und Motoren jeder Leistung, Spannung und Stromart, Transformatoren, Turbogeneratoren, Schweißmaschinen, Motoren für landwirtschaftliche Zwecke, komplette Kino-Anlagen etc.

FRIEDR. SIEMENS-WERKE A.-G.

UNTERNEHMEN FÜR WÄRMETECHNIK

FABRIK U. ZENTRALE: WIEN, XXI., KAGRAN,

GASHERDE
GASBADEÖFEN
GASBÜGELEISEN
GASRADIATOREN
HEISSWASSERAPPARATE

WAGRAMERSTR. 96. TEL. 47-5-65 SERIE

AUSSTELLUNGSLOKAL:

WIEN, IX., ALSERSTRASSE 20

TELEPHON 27-4-53, 25-1-61



GASKOCHER
GASHEIZÖFEN
GASBRATROHRE
GASKAFFEEHERDE
GROSSKÜCHENANLAGEN

1881

Aktiengesellschaft für Bauunternehmungen

Westermann & Comp.

Wien, I. Bezirk, Wildpretmarkt Nr. 2 1739

Telegrammadresse: Westermanncomp / Telefon Nr. 67-5-60 Serie

Ausführung von Hoch-, Tief-, Eisenbetonbauten,
Straßen-, Eisenbahn- und Wasserbauten

Architekt u. Stadtbaumeister

PETER BRICH

Wenzel König's Nachfolger

Wien, IV., Schikanedergasse 13

Telephon 51-0-74

Kontrahent d. Gemeinde Wien

Ausführung von Bau-
meister- u. Eisenbeton-
arbeiten für Hochbauten

„CULLINAN“
BREVILLIER-URBAN
Bleistiftfabrik

1713

ING. KARL STIGLER & ALOIS ROUS

Telephon 34-4-78

STADTBAUMEISTER
Wien, VII., Kirchengasse 32

Telephon 32-2-97

Ausführung aller Arten von Hoch- u. Eisenbetonbauten

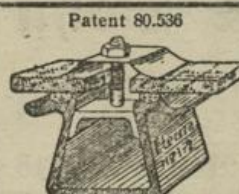
Telephon- und Telegraphen-Fabriks-A.-G.

Kapsch & Söhne

Wien XII. Bez., Johann Hoffmann-Platz 9

Telegraphen-, Telephon- und Radio-Einrichtungen
aller Art in erstklassiger Ausführung. Telephon-
zentralen, Häusetelegraphen, Elemente u. Batterien

Telephon-Nummer: 80-5-20. Telegramm-Adresse: Kapsch Wien.



Telephon 10-3-44

HANS BRIGGEN

Spezialerzeugung

Kittlose „Eterna“ Oberlichte

EISENKONSTRUKTIONEN

Wien, XXI., Jedlerseer Straße 60

N. RELLA & NEFFE BAU A. G.

Wien, XV., Mariahilfer Gürtel 39-41. Tel. 80-5-80 Serie

Hoch- und Tiefbauten, Wasserkraftanlagen, 1872
Pfählfundierungen nach eigenen Systemen etc.

Konzernunternehmungen in Hamburg, Prag, Aussig, Bratislava, Karlsbad, Budapest, Győr
Gyöngyös, Nagykanizsa, Belgrad, Sofia, Konstantinopel, Angora

Erste Chamotte-, Steinzeug-, Tonplatten-
und Wandfliesenunternehmung

S. Steiner

Niederlage:

Wien, VII., Stobenstergasse 16
Telephon: 35-0-76 31-9-08.

Lagerplatz:

XXI., Floridsdorf, Angererstraße 20
Telephon: 10-7-16.

Liefert: Glasierte Steinzeug-
röhren, Wandfliesen-, Fuß-
boden- und Trottoir-Platten,
Schamotte- und Klinkerziegel,
Schamotte-Mörtel;
ferner: Ausführungen von Wand-
verkleidungen, Fußboden-Pflaste-
rungen und komplette Kanali-
sierungsanlagen

„ASRA“ Kunststeinfabrik

Kloss & Co.
Gegründet 1908

Abteilung Bildhauerei:

Gartendekorationen Grabmonumente

Ausstellung und
Verkaufsbureau:

Wien, I., Stubenring 16
Telephon 78-0-89

Fabrik: XXI., Kagran 155
Telephon 41-7-95

Abteilung Stiegenstufen:

Basaltoidplatten Kunststeinfliesen Kunststeinwand- verkleidungsplatten einfarbig und gemustert

Fabrik: XI., Grillgasse 47
Telephon 99-4-49

1868

Aufzügefabrik

FREISSLER

Gesellschaft m. b. H.

Wien, X., Erlachplatz 3 — Telephon Nr. 50-2-60
Budapest VI, Horn Ede-utca 4

Gegründet 1868 11.000 Anlagen

Personen- u. Lasten-

AUFZÜGE

Krane, elektr. Spills